

Herbst 2011

# 25 Jahre

## Dölling und Galitz Verlag

Vorschau und lieferbares Programm

Hamburg  
Kunst  
Architektur  
Judaica  
Geschichte  
Natur  
München



**1986** Die Arbeit des Architekten und die des Verlegers ähneln einander – beide bauen sie Räume für Körper und Geist. Beim Architekten sind die Auflagen nur kleiner. Vor 25 Jahren begannen die beiden Architektensöhne Peter Dölling und Robert Galitz mit ihrem »Bücherbau« in den Bereichen der Architektur und Fotografie, der Kunst-, Musik- und Kulturgeschichte, der Judaica und Geschichtswissenschaft ...

bitte aufblättern ►

**1986**  
Ulrich Schreiber (Hg.)  
**Kulturpolitik in Hamburg**  
Ein Weissbuch



**1987**  
Rita Bake,  
Birgit Kiupel (Hg.)  
**Margarethe E. Milow**  
**Ich will aber nicht murren**  
Erinnerungen nebst Sach-  
und Gefühlslexikon



**1990**  
Ingrid Warburg Spinelli  
**»Die Dringlichkeit des**  
**Mitleids und die Einsamkeit,**  
**nein zu sagen«**  
Erinnerungen 1910 – 1989



**1991**  
Hamburger Geschichtswerkstätten  
**Kiek mol**  
Stadtteilrundgänge



**1991**  
Ulrich Bauche,  
Arno Herzig (Hg.)  
**Vierhundert Jahre**  
**Juden in Hamburg**  
Katalog und Wissen-  
schaftliche Beiträge



**1992**  
Miriam Gillis-Carlebach  
**Jedes Kind ist**  
**mein Einziges**  
Lotte Carlebach-Preuss

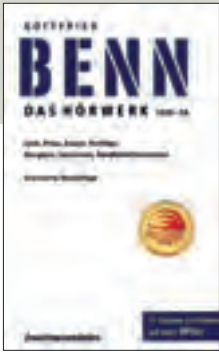


**1992**  
Robert Koch,  
Eberhard Pook (Hg.)  
**Karl Schneider.**  
**Leben und Werk** Schriften-  
reihe des Hamburgischen  
Architekturarchivs 1



**1992**  
Jürgen Abel,  
Robert Galitz,  
Wolfgang Schömel (Hg.)  
**Hamburger Ziegel**  
Jahrbuch für Literatur 1





**Gottfried Benn**  
Das Hörwerk 1928 – 56  
zweitausendeins  
Hörbuch  
**2004**



**Deutschland: Schicksals-**  
**stunden** 12 Filme auf DVD  
DIE ZEIT Dokumentation  
**2007**



**Albert Einstein**  
Digitalbuch plus  
Rowohlt Verlag  
**2010**



Kurt Kreiler  
**Anonymous Shake-Speare**  
The Man Behind  
Dölling und Galitz eBook  
Zum Filmstart von Roland  
Emmerichs »Anonymous«  
**2011**

**2011 ...** Das Wissen um den Zauber von gedruckten Büchern gibt dem Verlag die Grundlage, in Zukunft nicht nur gute und schöne Bücher im Printbereich zu verlegen, sondern auch, Inhalte mit Original-, Audio- und Filmdokumenten zu verbinden und so ihre Inszenierung auch multimedial voranzutreiben. Bei den eBooks und Apps werden die Karten jetzt neu gemischt. So kann der Verlag Sachinhalte weltweit zugänglich machen und beispielsweise ein englischsprachiges eBook über die wahre Autorenschaft Shakespeares veröffentlichen.

In Zeiten solcher Umbrüche einen Verlag – insbesondere einen unabhängigen – zu führen, bleibt spannend und ist nur möglich durch vielfältige Unterstützung. Wir danken Allen, die daran mitgearbeitet haben, diesen verlegerischen Schatz an Werken zu entwickeln, zu gestalten, zu drucken, zu verkaufen und in der Öffentlichkeit wahrnehmbar zu machen. Wir bedanken uns für die Inspiration und die kreative Zusammenarbeit und freuen uns auf die Zukunft.

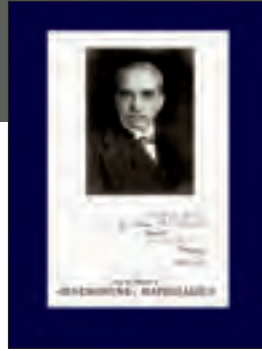
Ihr Robert Galitz



Ingeborg Hecht  
**Als unsichtbare Mauern wuchsen.** Eine deutsche Familie unter den Nürnberger Rassengesetzen  
 1993



Thomas Sello,  
 Rainer Müller  
**Nicht nur mit Pinsel und Öl**  
 99 Maler der Hamburger Kunsthalle und ihre Techniken  
 1993



Aby M. Warburg  
**»Mnemosyne« Materialien**  
 1993



Jochen Wiegandt (Hg.)  
**An de Eck steiht'n Jung mit'n Tüdelband**  
 Hamburger Liederbuch  
 1993

»Nie nur das nackte Buch, immer etwas drumherum« betitelte das »Börsenblatt« ein Verlagsportrait im Jahre 1989. Als »Drumherum« recherchierte der Verlag zu den Memoiren der Ingrid Warburg Spinelli beispielsweise eine »Kleine Enzyklopädie des Antifaschismus«, die für Furore sorgte. Alle Mitarbeiter des Verlags beteiligten sich, und die Idee, den Kerntext eines Buches mit einem Lexikon zu verbinden, wurde zum Markenzeichen von Dölling und Galitz.

Auch die geradezu detektivische Forschungsarbeit zu Aby M. Warburg ist in diesem Zusammenhang zu nennen, in deren Verlauf 1.200 Abbildungen recherchiert und kommentiert wurden, an deren Ende eine unauffällige Schatzkiste mit 67 Leporellos der ikonographischen Bilderwelt Warburgs sowie eine Wanderausstellung durch Wien, Hamburg, Florenz und Rom standen.

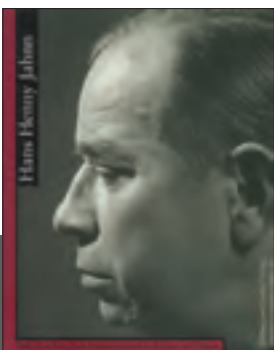
Das »Prinzip Mehrwert« wendeten wir in der Folge in allen Programmbereichen

des Verlags an. Anlässlich einer Buchpräsentation auf einem Fischkutter spielte der Musiker Jochen Wiegandt Hamburger Lieder. Er spielte sie nicht nur, sondern erzählte, immer wieder unterbrochen vom Dieselmotorendröhnen, Geschichten über Herkunft, Versionen, Komponisten der Lieder. Das war so brillant, dass Peter Dölling ihm vorschlug, ein Buch mit diesen Liedgeschichten zu veröffentlichen. Aus der Kutterfahrt wurde ein wahrhaftes Forschungsprojekt,

mit historischen Liederbüchern für Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, München und jetzt das Ruhrgebiet. All dies stets mit besonderer Liebe zum Detail. Das betrifft die Sorgfalt bei der Festlegung der Papiere, der Typografie, des Layouts und natürlich die Arbeit mit besonders engagierten Druckern, die nach der Maxime mit uns arbeiten: »Der Rasterpunkt müsste geküsst werden.«

1994

Jochen Hengst u.a. (Hg.)  
**Hans Henny Jahnn**  
**Fluß ohne Ufer** Eine Dokumentation in Bildern und Texten  
 Schriftenreihe der Hamburgischen Kulturstiftung 1



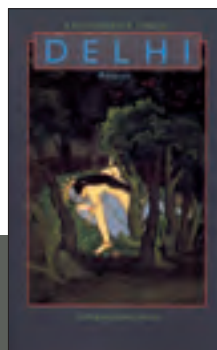
1994

Wolfgang Grünberg  
 u.a. (Hg.)  
**Lexikon der Hamburger Religionsgemeinschaften**



1995

Khushwant Singh  
**Delhi Roman**



1995

Peter Dammann  
**»Wir sind klüger als ihr denkt«** Straßenkinder in St. Petersburg

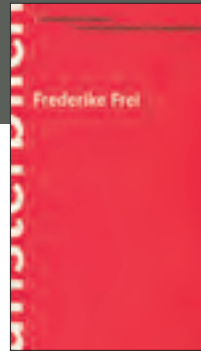




Ina Lorenz und Jörg Berkemann/IGdJ (Hg.)  
**Streitfall Jüdischer Friedhof Ottensen 1663-1993**  
 Studien zur jüdischen Geschichte 1/2  
 1995



Peter Reichel (Hg.)  
**Das Gedächtnis der Stadt Hamburg im Umgang mit seiner nationalsozialistischen Vergangenheit**  
 Schriftenreihe der Hamburgischen Kulturstiftung 6  
 1997



Frederike Frei  
**Unsterblich**  
 1997



Hamburger Kunsthalle (Hg.)  
**Die Kunst des Mittelalters in Hamburg**  
 1999

**Bekannt wurden wir vor 25 Jahren** praktisch über Nacht mit dem »Weissbuch zur Kulturpolitik in Hamburg«; in diesem Buch schrieben Studenten und arme Künstler ebenso wie Honoratioren der Stadt Hamburg über die damalige Kulturpolitik – so offen und provokativ, dass es sogar politische Konsequenzen hatte.

**Die Themen der späten 68er, NS-Geschichte, die Geschichte der Verfolgung deutscher Juden** und vor

allem deren autobiografische Texte traten auf den Plan und wurden zu wichtigen Programmschwerpunkten des Verlags: Viele jüdische Autoren fühlten sich erst jetzt, zum Zeitpunkt der Verlagsgründung, in der Lage, über ihre traumatischen Erlebnisse in der NS-Zeit zu berichten. Ingeborg Hecht, Autorin von »Als unsichtbare Mauern wuchsen« war eine von ihnen, ebenso Miriam Gillis-Carlebach, die mit »Jedes Kind ist mein Einziges« die bewegende

Geschichte ihrer Familie erzählt. Die wissenschaftliche Aufarbeitung der jüdischen und der NS-Geschichte liegt uns auch heute noch besonders am Herzen. Die Buchreihen des Instituts für die Geschichte der deutschen Juden und der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg stehen hierfür stellvertretend. In diesen Zusammenhang gehören auch die Publikationen von kleineren hochengagierten Institutionen wie Geschichtswerkstätten, Vereinen und uni-

versitären Einrichtungen sowie von Autoren, mit denen wir bis heute unverzichtbare Bücher für das »Gedächtnis der Stadt« – so der Titel eines 1997 bei uns erschienenen Buches – realisieren.

**Die den Verlegern in die Wiege gelegte Begeisterung für Architektur** begann 1992 Früchte zu tragen: mit einer Werk- und Lebensdarstellung des Bauhausarchitekten Karl Schneider. Sie bildete den Startschuss für die

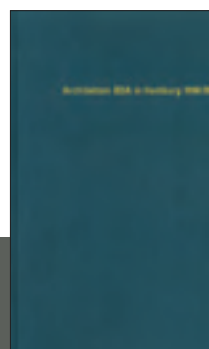
1999  
 Zentrum für Theaterforschung (Hg.)  
**100 Jahre Deutsches Schauspielhaus in Hamburg**  
 Schriftenreihe der Hamburgischen Kulturstiftung 9



1999  
 Klaus Alberts, Ulrich Höhns (Hg.)  
**Architektur in Schleswig-Holstein 1996-2000**



1999  
 Hildegard Kösters, Volker Roscher, Petra Stamm (Hg.)  
**Architekten BDA in Hamburg**  
 Handbuch 1998/99



1999  
 Peter Unbehauen (Hg.)  
**»Dass ihr euch ja nicht schietig macht!« 100 Lieder und Spiele von Hamburger Straßen und Höfen**

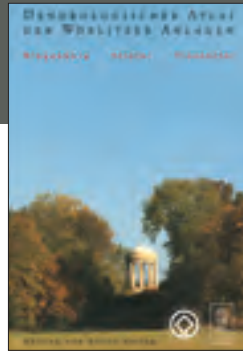




Architekten- und  
Ingenieurverein [Hg.]  
**Hamburg und seine Bauten**  
1985 – 2000  
**1999**



Maike Bruhns  
**Kunst in der Krise**  
Hamburger  
Kunst im »Dritten Reich«  
**2001**



Thomas Weiss (Hg.)  
**Dendrologischer Atlas**  
der Wörlitzer Anlagen  
**2001**



Heinz-Dieter Krausch  
**»Kaiserkron und Päonien rot ...«**  
Entdeckung und Einführung  
unserer Gartenblumen  
**2003**

inzwischen auf 25 Bände angewachsene Schriftenreihe der Hamburgischen Architektenkammer, inzwischen eine Gesamtschau der bedeutendsten Hamburger Architekten. Ebenso wertvoll sind auch die Projekte der wenig später begonnenen kreativen Zusammenarbeit mit dem Bund Deutscher Architekten BDA Hamburg und dem Schleswig-Holsteinischen Archiv für Architektur.

Selbst für das »Hamburger Jahrbuch für Literatur« machten wir eine

Anleihe im Bauwesen: Der erste von Stund an »Ziegel« genannte Hardcoverband entsprach einem klassischen Ziegelmaß, dem »Hamburger Dünn« (220 x 105 x 52 mm). In den bisher erschienenen zwölf »Ziegeln« konnten wir bis jetzt sage und schreibe über 400 Autoren auf rund 7.000 Seiten veröffentlichen.

**Bücher aus dem Bereich Natur** gedeihen in diesem Umfeld ganz wunderbar: vom Lexikon der Gartenzierpflanzen über den

»Dendrologischen Atlas«, der es ermöglicht, jeden einzelnen Baum der Wörlitzer Anlagen aufzufinden, bis hin zum hochkomplexen »Hamburger Pflanzenatlas« der 1.546 Hamburger Pflanzen kartiert und gerade neu aufgelegt wurde – das Spektrum der Möglichkeiten ist breit und längst nicht ausgeschöpft.

**Kunst- und kulturgeschichtliche Themen von der Freimaurerei bis zum Kultauto** sind uns von Beginn an eine gern angenommene He-

ausforderung gewesen. Unser Ziel war und ist es, in enger Zusammenarbeit mit den Herausgebern und Autoren anspruchsvolle Bücher zu verlegen, die dem Publikum auch komplexe Inhalte zugänglich vermitteln. So beispielsweise mit der Stiftung Historische Museen Hamburg in »Brückenmetropole Hamburg« oder mit der Arbeitsstelle Kirche und Stadt in »Wie roter Bernstein. Backsteinkirchen von Kiel bis Kaliningrad«.

**2003**  
Angelika Eder/FZH (Hg.)  
**»Wir sind auch da!«**  
Über das Leben von und mit  
Migranten in europäischen  
Großstädten  
Forum Zeitgeschichte 14



**2003**  
Christian Römmer/  
FZH (Hg.)  
**Entschädigung Erster  
Klasse? Die Wiedergut-  
machung im öffentlichen  
Dienst in Hamburg**  
Hamburger Zeitspuren 1



**2003**  
Stadtarchiv München  
(Hg.)  
**Der Wimmer Damerl**  
erzählt Erinnerungen  
des Münchner Oberbürger-  
meisters Thomas Wimmer  
1887 bis 1964



**2004**  
Brigitte Huber (Hg.)  
**Tagebuch der Stadt**  
München Die offiziellen  
Aufzeichnungen der Stadt-  
chronisten 1818 – 2000





Dieter Schädel (Hg.)  
**»Wie das Kunstwerk Hamburg entstand«** Von Wimmel bis Schumacher  
 Schriftenreihe des Hamburgischen Architekturarchivs 21  
**2006**



Heidi und Hans-Jürgen Koch (Fotos)  
**Blaschka Gläserne Geschöpfe des Meeres**  
**2007**



Wolfgang Grünberg (Hg.)  
**Wie roter Bernstein Backsteinkirchen von Kiel bis Kaliningrad. Ihre Kraft in Zeiten religiöser und politischer Umbrüche**  
**2008**



Peter Michelis (Hg.)  
**Licht Luft und Farbe für Altona an der Elbe**  
 Der Architekt Gustav Oelsner  
**2008**

**1999 dann der Sprung zu Hörbuch und Film.** Zusammen mit dem Rundfunkautor Kurt Kreiler und Zweitausendeins erarbeitete der Verlag große Audio-Editionen, u.a. zu Gottfried Benn, Elias Canetti, Hubert Fichte. Unter dem Label »mOcean OTonVerlag« wuschen wir das Gold aus den Bergwerken der Sender und schlugen uns mit der Machete durch den Rechte-Dschungel. Für die gelungene Vereinigung von Audio und Buch wurde der Verlag mit dem Hör-

buchpreis des Hessischen Rundfunks und – in der Kategorie »Beste verlegerische Leistung« – mit dem Deutschen Hörbuchpreis 2009 ausgezeichnet.

Der Schritt zum Film war nun nicht mehr groß. Für den ZEIT-Verlag produzierte Dölling und Galitz die Filmedition »Deutschland: Schicksalsstunden«, gefolgt von »Deutschland: Lenker und Gestalter«. Mit 20.000 verkauften Exemplaren ein beachtlicher Erfolg. In einer Auflage von 660.000 Exemplaren er-

stellte Dölling und Galitz 2008 schließlich einen Film zum 90. Geburtstag von Helmut Schmidt – erschienen als DVD in einer Ausgabe der »ZEIT«.

**Der Schritt in das digitale Zeitalter**, in ein neues Kapitel der Bücherwelt war möglich durch die Erfahrung aus 25 Jahren Verlagsgeschichte. Das Enriched eBook, das »angereicherte digitale Buch«, ist für uns das Ergebnis wertvoller Erkenntnisse bei der Gestaltung und

Realisation von Buch-, Audio- und Filminhalten, die auch in enger Kooperation mit anderen Institutionen gewonnen wurden. So entwickelt der Dölling und Galitz mit dem Rowohlt Verlag seit 2010 dessen inszenierte eBooks als »App«, darunter Klassiker wie die Monografien zu Einstein, Mozart und Hemingway und Bestseller von Heinz Strunk, Jan Weiler u.a. ...

**2009**  
 Gert Kähler  
**Von der Speicherstadt bis zur Elbphilharmonie. Hundert Jahre Stadtgeschichte Hamburg**  
 Schriftenreihe des Hamburgischen Architekturarchivs 24



**2009**  
 Sven Bardua/  
 Museum der Arbeit (Hg.)  
**Brückenmetropole Hamburg. Baukunst\_Technik\_Geschichte bis 1945**  
 Schriftenreihe des Hamburgischen Architekturarchivs 25



**2010**  
 Hans-Helmut Poppendieck u.a. (Hg.)  
**Der Hamburger Pflanzenatlas von A bis Z**



**2011**  
 Michael Studemund-Halévy  
**Im jüdischen Hamburg Ein Stadtführer von A bis Z**



**»Die mir ins Gesicht geguckt haben, das waren die besten Freier. Viele haben auch gesagt, sie könnten mit mir nicht mitgehen. Meine Augen wären zu traurig.«**

**Domenica Anita Niehoff (1945 – 2009)**





Günter Zint (Hg.)

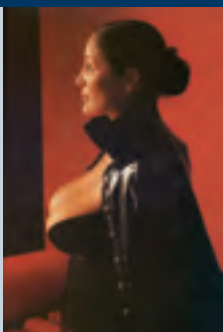
**Domenica** »Ich war nicht schön.  
Ich war schlimmer.« **Das Fotobuch**

ca. 80 Seiten, ca. 100 Farabbildungen  
Broschur, 24 x 32 cm  
ISBN 978-3-86218-016-5, ca. € 19,90  
Oktober 2011

- Ein Fotobuch über die »berühmteste Hure Deutschlands«
- Ihr Leben in ausdrucksstarken Bildern
- Herausgegeben von Günter Zint, Kiezfotograf und enger Freund Domenicas
- Sonderausstellung im neuen St. Pauli Museum

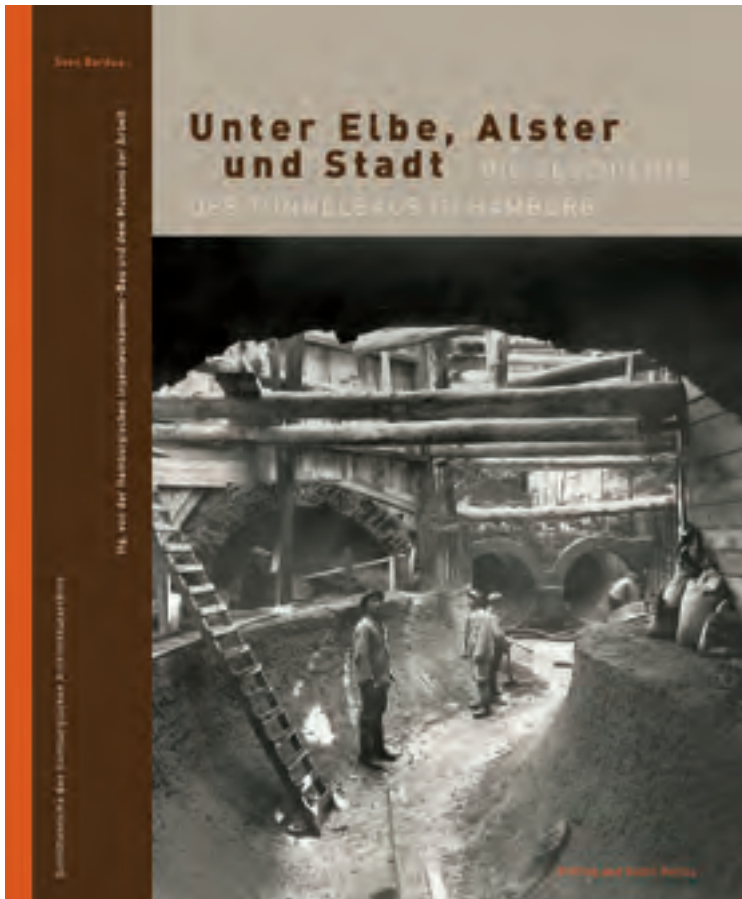
Manche Menschen leben ständig am Limit. Domenica, Deutschlands bekannteste Hure, war eine solche Frau. Sie verschleuderte ihre Energien, sie hatte ein weites Herz für Viele. Berufsbedingt für Männer. »Ich hatte alles. Alle Schichten. Sie waren winselnd, bettelnd, fordernd, gemein. Brav, lieb, reich, arm, jung, alt«, sagte sie 2008 in ihrem letzten großen Interview. Domenica war die »Königin von St. Pauli«, die tragische Hure der Herbertstraße mit den traurigen Augen. Prominente wie die Thurn und Taxis ließen sich gern mit ihr fotografieren, die Popgruppe Trio präsentierte ihr Dekolleté auf einem Plattencover – unter dem Titel »Bum Bum«, bei entwürdigenden Promi- und Medienevents wurde sie verheizt. Ende der 80er Jahre begann sie, sich als Streetworkerin für junge drogenabhängige Prostituierte zu engagieren, bis an die Grenzen ihrer Kräfte. Sie selbst stieg aus dem Milieu aus. Mehrere Versuche, sich eine Existenz als Kneipen- und Trödeladenbesitzerin aufzubauen, scheiterten, zuletzt wohnte sie in einer Sozialwohnung auf dem Kiez, schwer zucker- und lungenkrank. Günter Zint hat Domenica dreißig Jahre lang als Freund mit der Kamera begleitet. Seine Fotos sind einfühlsam und direkt. Ergänzt um Bilder aus dem privaten Nachlass Domenicas und von Künstlern wie Tomi Ungerer zeichnet dieses Fotobuch die Biografie einer legendären Frau nach.

**Der Herausgeber** Günter Zint, geb. 1941, Fotograf, arbeitete in den 60er Jahren als »Hausfotograf« des Star-Club, später für die Magazine »Spiegel«, »Stern« und »konkret«. Er ist Begründer der »St. Pauli Nachrichten« und Initiator des St. Pauli Museums.



- ▶ Als Ikone im Magazin »High Society«, ca. 1986.
- ▶▶ Mit »Wolli Indienfahrer«, Bordellbesitzer und Vorbild für Hubert Fichtes Titelhelden, 1989.
- ▶▶▶ In ihrer Wohnung, in der sie Trödel zum Verkaufen sammelte, 2007.

»Eines der eigenartigsten Bauwerke,  
das ... zu den interessantesten Ausführungen  
der Ingenieurbaukunst Deutschlands zu  
zählen ist ...« Baumeister Otto Stockhausen über den Alten Elbtunnel, 1912



In der Hafenmetropole Hamburg wird der überirdische Platz immer knapper. Darum dringen die Ingenieure mit den Verkehrs- und Versorgungsanlagen immer weiter in den Untergrund vor. In hoher Dichte weist die Stadt die erstaunlichsten unterirdischen Bauwerke für U- und S-Bahn (Schnellbahnknoten Jungfernstieg), für Transport- und Gehwege (Schellfischttunnel, Tunnel Elbchaussee), für Kanalisation (Millerntor-Isebek-Stammziel) und für besondere Zwecke wie die Beschleuniger des Deutschen Elektronen-Synchrotrons (DESY) auf. In der Innenstadt haben Tunnelbauer den Untergrund in bis zu fünf Verkehrsebenen ausgehöhlt.

Die beachtliche Leistung der Ingenieure und Arbeiter beim Bau im schwierigen und gefährlichen Hamburger Baugrund erfährt in diesem Buch erstmals eine ausführliche Würdigung. Klar wird auch, warum der Bau beider Elbtunnel weltweit schrittmachend war. Das atmosphärisch bebilderte Buch arbeitet ein noch unerforschtes Kapitel der Hamburger Baugeschichte auf.

Sven Bardua

**Unter Elbe, Alster und Stadt Die Geschichte des Tunnelbaus in Hamburg**

Schriftenreihe des Hamburgischen Architekturarchivs Band 26, hg. von der Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau und dem Museum der Arbeit, ca. 160 Seiten, ca. 160 Farbabbildungen  
 Hardcover mit Fadenheftung, 23 x 28 cm  
 ISBN 978-3-86218-019-6, ca. € 29,90

Oktober 2011

**Der Autor** Sven Bardua ist Journalist und Chef vom Dienst der Zeitschrift »Industriekultur«. Seine Themenschwerpunkte sind die Technik- und Wirtschaftsgeschichte. Er ist Autor des Bandes »Brückenmetropole Hamburg« (siehe S. 28).

- **Opulenter Bildband mit unveröffentlichten historischen Stadtansichten und Baubildern**
- **100-jähriges Bestehen des Alten Elbtunnels**
- **Tunnelbau verständlich erklärt**
- **Begleitende Ausstellung im Museum der Arbeit**
- **Nachfolgebund zum Toptitel »Brückenmetropole«**



- ▶ Sielbau 1901
- ▶▶ U-Bahn-Bau Colonnaden 1930
- ▶▶▶ Schneirad des Elbtunnelbohrers »T.R.U.D.E.«, aufgestellt vor dem Museum der Arbeit

**Ich bleibe völlig unabhängiger freischaffender Architekt ohne behördliche Bindungen. Lediglich die Bürounkosten werden mir von der Hamburgischen Verwaltung erstattet.«**

Konstanty Gutschow, 1939



Das Modellatelier im Architekturbüro Konstanty Gutschow in der Palmaille, 1941, mit Modellen des Gauhochhauses.  
Alle Fotos: Archiv für Städtebau, Niels Gutschow



Sylvia Necker

**Konstanty Gutschow (1902 – 1978) Modernes Denken und volksgemeinschaftliche Utopie eines Architekten**

Forum Zeitgeschichte Sonderband 24, hg. von der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg  
ca. 400 Seiten, ca. 160 Abbildungen, Hardcover mit Fadenheftung,  
21 x 26,8 cm, ISBN 978-3-86218-020-2, ca. € 39,90  
Vorankündigung, Frühjahr 2012

- Die erste Monographie zu Gutschow
- Längst überfälliger Beitrag zur Hamburger Architekturgeschichte
- Aktuelles Thema moderne Stadtplanung
- Die Autorin steht für Vorträge zur Verfügung

Hamburg gehörte seit 1934 zu den fünf »Führerstädten«, die das NS-Regime durch großmaßstäbliche Planungen und Architektur repräsentierten sollten. Verantwortlich war ein junger Hamburger Architekt, der in der Weimarer Republik an der TH Stuttgart studiert hatte und 1939 mit gerade einmal 37 Jahren beauftragt wurde, Hamburg von Grund auf neu zu planen: Konstanty Gutschow. Seine Karriere quer zu allen politischen Systemen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts steht im Mittelpunkt dieses reich bebilderten Titels.

Dem vermeintlichen Widerspruch zwischen Moderne und Volksgemeinschaft wird anhand der von Gutschow entwickelten Planungsgedanken der 1930er Jahre bis hinein in die bundesrepublikanische Nachkriegszeit nachgegangen. Die Publikation schließt damit eine bedeutende Lücke der Hamburger Architekturgeschichte und ergänzt diese um eine wichtige biografische Studie.

Die Autorin Sylvia Necker arbeitet als Historikerin in Hamburg. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Architektur- und Städtebaugeschichte im 20. Jahrhundert, Hamburger Zeitgeschichte sowie Kunst- und Kulturgeschichte. Seit 2008 ist sie Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Stadtgeschichte und Urbanisierungsforschung (GSU), seit 2010 berufenes Mitglied des Hamburger Denkmalrats.



- ▶ Siedlungshaus Hamburg-Horn, 1933
- ▶ Inneneinrichtung im Musterhaus, Niederdeutsche Gartenschau, Hamburg 1934
- ▶▶▶ Nachkriegs-Siedlung Hannover-Mittelfeld, 1952



Hamburg ist die grünste Metropole Europas und gilt als besonders artenreich. 1.546 Pflanzenarten kommen hier wild wachsend vor. Welche das sind und wo man sie antreffen kann, zeigt dieser aufwendig gestaltete Pflanzenatlas. Er macht zudem deutlich, wie sehr sich die Hamburger Flora verändert hat und wie man sie erhalten kann. Ein reich bebildeter Stadatlas der anderen Art, mit 1.000 instruktiven Verbreitungskarten, einem Pflanzenlexikon von A bis Z, der aktuellen »Roten Liste« sowie einer Einführung in das Pflanzenleben und die Lebensräume einer grünen Großstadt wie Wälder, Moore, Wohngebiete, Industrie­flächen und viele andere. Herausgegeben von einem renommierten Team aus Biologen unter der Leitung des Hamburger Botanikers Hans-Helmut Poppendieck. Mit Hilfe der beigefügten CD-ROM lassen sich von fast jeder Pflanze eine Abbildung sowie zusätzliche Informationen aufrufen. Die CD-ROM ist auch separat erhältlich (siehe unten und S. 26).

Hans-Helmut Poppendieck u.a. (Hg.)  
**Der Hamburger Pflanzenatlas von A bis Z**  
 Neuaufgabe mit Roter Liste und CD-ROM

568 Seiten, 230 Farbabbildungen,  
 1.000 Verbreitungskarten,  
 Hardcover mit Fadenheftung, 21 x 26,8 cm,  
 ISBN 978-3-86218-010-3, € 49,90  
 korrigierte um eine CD-ROM ergänzte  
 Neuaufgabe, bereits erschienen



**Die Herausgeber** Das Pflanzenatlas-Team besteht aus den Biologen Hans-Helmut Poppendieck (Vorsitzender des Botanischen Vereins zu Hamburg), Horst Bertram, Ingo Brandt, Barbara Engelschall und Jörg von Prondzinski.

- Wieder lieferbar! Jetzt mit CD-ROM
- Hamburgs ganze Pflanzenwelt in *einem* Buch
- Mit aktueller Roter Liste
- Das Standardwerk für alle Naturinteressierten
- CD-ROM: Abbildungen fast aller Pflanzen, aktuelle Zusatzinformationen, Volltextsuche

»Ein Buch über die artenreichste Großstadt Deutschlands ...« DIE ZEIT

»Fachlich und formal höchsten Ansprüchen genügend« Die WELT



Hans-Helmut Poppendieck u.a. (Hg.)  
**Der Hamburger Pflanzenatlas von A bis Z Die CD-ROM**  
 in DVD-Box, ISBN 978-3-86218-011-0, € 20,00  
 bereits erschienen



Mit Hilfe der CD-ROM lassen sich – bei vorhandener Internetverbindung – von fast jeder in Hamburg vorkommenden Pflanze eine Abbildung, ihre deutschlandweite Verbreitung sowie zusätzliche Informationen aufrufen. Die 1.000 Verbreitungskarten können in hoher Auflösung betrachtet werden. Die aktuelle »Rote Liste«, alle Pflanzenporträts, Glossar, Ortsverzeichnis und das Register mit den deutschen und botanischen Pflanzennamen erlauben eine bequeme Volltextsuche.

Die Deutsche Indien-Expedition 1955 – 1958 unter Leitung von Baron von Maydell ist eine der letzten »universalen« deutschen Sammelreisen, und sie ging von Hamburg aus. Von Maydell sammelte – teilweise »auf Bestellung« – für eine Reihe deutscher Museen (Bonn, Stuttgart, Bremen, Hamburg), Institute (z.B. lebende Tiere für den Wuppertaler Zoo) und Wissenschaftler. In den kriegsbedingt zerstörten naturwissenschaftlichen Sammlungen deutscher Museen fehlte es an Anschauungsmaterial für die Ausbildung des Nachwuchses. Die groß angelegte Expedition führte in die abgelegensten Gegenden Indiens, zu Volksstämmen, bei denen die Kopf- und Menschenjagd noch nicht vergessen war. Man reiste abenteuerlich in einem Kleinlaster der Marke »Opel«, ausgerüstet mit Schmalfilmkamera und Tonbandgerät. Über 50 Jahre nach Expeditionsende recherchiert Reinmar Grimm jetzt die reiche Ausbeute dieser letzten großen Sammelreise nach und schärft unseren Blick für die unglaubliche Mühsal damaliger Forschungsreisen.

**Der Autor** Reinmar Grimm ist Privatdozent i.R. für Zoologie, Ökologie und Naturschutz an der Universität Hamburg. Er nahm an mehreren Expeditionen nach Afrika teil und erlebte als studentische Hilfskraft am Zoologischen Museum 1958 die Rückkehr von Maydells aus Indien selbst mit.

- **Start der Reihe »Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins in Hamburg«**
- **Wissenschaftsgeschichte hautnah**
- **Bebildert mit Farbfotos aus den 50er Jahren**
- **Die Originalquellen der Expedition**



Reinmar Grimm  
**Die Deutsche Indien-Expedition 1955 – 1958**  
 unter Leitung von Gustav Adolf Baron von Maydell

Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins  
 in Hamburg Band 42  
 ca. 256 Seiten, ca. 100 Farabbildungen,  
 Broschur mit Fadenheftung, mit CD-ROM (Bestandslisten),  
 17 x 24,5 cm, ISBN 978-3-86218-017-2,  
 ca. € 30,00

September 2011



**Eine der letzten großen deutschen Expeditionen – unter Hamburger Leitung**



- ▶ Orchideenpflege
- ▶▶ Im Camp am Fuße des Himalaya
- ▶▶▶ Baron Adolf von Maydell, 1958 im Zoologischen Museum Hamburg



David Templin  
**»Lehrzeit – keine Leerzeit!« Die Hamburger  
 Lehrlingsbewegung 1968 – 1972**

Hamburger Zeitspuren Band 9, hg. von der  
 Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg  
 ca. 150 Seiten, ca. 20 Abbildungen,  
 Broschur, 13 x 20,8 cm  
 ISBN 978-3-86218-018-9, ca. € 10,00  
 Oktober 2011



- **Aktuelles Thema Jugendprotest**
- **Ein anderer Blick auf die 68er-Bewegung**
- **Neuer Beitrag zur Geschichte der  
Arbeiterbewegung**
- **Auswertung bisher unerschlossener Quellen**

Das politische Aufbegehren der Jahre um 1968 war nicht nur eine Sache von Studierenden, sondern erfasste auch Lehrlinge und junge Arbeiter. Das Buch zeichnet die Entwicklung dieser Lehrlingsbewegung, die sich gegen die Verhältnisse in der Berufsausbildung richtete, für Hamburg nach.

Die Lehrlingsbewegung kritisierte die »Ausbeutung« von Auszubildenden und die autoritären Verhältnisse in den Betrieben. Sie bewegte sich dabei im Spannungsfeld zwischen Außerparlamentarischer Opposition und den Gewerkschaften, die die Proteste seit 1969 in neuen Formen der Jugendarbeit zu integrieren versuchten. Neben einer Darstellung der Aktivitäten und der programmatischen Kontroversen der Bewegung stehen das Wirken der Akteure, Auseinandersetzungen in den Betrieben und die Konflikte mit den Gewerkschaftsvorständen im Mittelpunkt. Mit der Untersuchung der »Lehrlingsunruhe« liefert die Studie Anstöße für eine neue Perspektive auf die Protestbewegungen in der Bundesrepublik der späten 1960er und frühen 1970er Jahre.

**Der Autor** David Templin ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg und arbeitet zur Jugendzentrumsbewegung in der Bundesrepublik der 1970er Jahre.

**»Nach Studenten und  
Schülern begehren jetzt  
die jungen Arbeiter auf.«**

Der Spiegel, 1969



Christoph Strupp  
**Nahverkehr und Nationalsozialismus**  
 Die Hamburger Hochbahn AG  
 im »Dritten Reich«  
 360 Seiten, 85 Abbildungen, Hardcover,  
 ISBN 978-3-86218-006-6, € 30,00  
 »... die bundesweit erste Forschungsstudie  
 über einen Nahverkehrsbetrieb in der NS-Zeit«  
 epd-nord  
 »... eine überraschend spannende Analyse«  
 Die auswärtige Presse

**NEU**



Peter Reichel, Harald Schmid  
**Von der Katastrophe zum Stolperstein**  
 Hamburg und der Nationalsozialismus  
 nach 1945  
 134 Seiten, Broschur,  
 ISBN 978-3-937904-65-8, € 8,00  
 »In der ... flott geschriebenen Publikation  
 geht es um einen komprimierten Überblick –  
 sie ist daher für den raschen Einstieg ins Thema  
 gut geeignet.« ZHG  
 »Analytisch hervorragender Beitrag zur Erinne-  
 rungs- und Gedächtnispolitik in Hamburg  
 nach 1945« taz

Die Studie beschreibt die Organisation und den Alltag der britischen Besatzung und ihrer Protagonisten in Hamburg sowie die britisch-deutsche Zusammenarbeit. Erstmals wird die innere Verfasstheit der Hamburger »britischen Gemeinde« in ihren Vorzügen, Konflikten und Problemen untersucht, u.a. die kaum erforschte erste Phase der Besatzung im Mai 1945, zu der vereinzelt Vergewaltigungen und Plünderungen durch britische Soldaten gehörten. Detailliert werden die britische Organisation und Infrastruktur wie Garnison, Wohnviertel, eigene Schulen und Buslinien, die »Operation Union«, in deren Verlauf Frauen und Kinder nach Hamburg kamen, und das System der Klubs untersucht. Hinzu kommen Aspekte des Freizeitverhaltens, das binationale Liebesleben und Kontakte in Klubs und Vereinen sowie der legendäre Soldatensender »British Forces Network« (BFN), der von der Musikhalle aus die Besatzungszone mit Unterhaltung versorgte.

Der Autor Michael Ahrens leitet die Unternehmenskommunikation von SAGA GWG. Der gelernte Schifffahrtskaufmann und Journalist arbeitete zuvor lange Jahre als Journalist für das NDR-Fernsehen.



Michael Ahrens  
**Die Briten in Hamburg**  
**Besatzerleben 1945 – 1958**

Forum Zeitgeschichte Band 23, hg. von der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg  
 480 Seiten, 28 Abbildungen, Hardcover,  
 17,4 x 24 cm, ISBN 978-3-86218-009-7,  
 € 30,00

bereits erschienen, 2. Auflage



- **Erste umfassende Untersuchung der britischen Besatzung Hamburgs**
- **Genau Darstellung der zivilen und militärischen Organisation**
- **Lebendige Schilderungen aus dem Hamburger Nachkriegsalltag**
- **Der Autor steht für Vorträge zur Verfügung**

»Eine beispielhafte Tiefenschärfe bietet das Buch vor allem bei der Darstellung der ersten Wochen nach dem Einmarsch.« Die WELT



Lars Amenda  
**Fremde – Hafen – Stadt**  
**Chinesische Migration und ihre Wahrnehmung in Hamburg 1897 – 1972**  
 422 Seiten, 21 Abbildungen, Hardcover,  
 ISBN 978-3-937904-36-8, € 30,00  
 »... gut hundert Jahre Globalisierungs-, Kultur- und Lokalgeschichte wie unter dem Mikroskop«  
*Neues Deutschland*  
 »... eine lesenswerte und ... hochqualifizierte Studie ..., die als ein bedeutsamer Beitrag zur Hamburger Stadtgeschichte eingeschätzt werden muss.« IWK



Irene Schülert  
**»Man nimmt sich mit, wohin man geht«**  
**Lebensgeschichten von Migranten in Hamburg**  
 223 Seiten, 19 Abbildungen, Broschur,  
 ISBN 978-3-937904-39-9, € 12,80  
 »Um Blicke auf Hamburg durch »fremde Augen« geht es in den hier versammelten Alltagsgeschichten ... Lesenswert!« *Blickpunkt Bildung*  
 »... viele interessante und überraschende Einblicke.« ZHG



Irene Schülert  
**Über den Tellerrand geguckt Biografische Skizzen aus der internationalen Küche Hamburgs**

Hg. von der Galerie Morgenland /  
 Geschichtswerkstatt Eimsbüttel  
 ca. 200 Seiten, ca. 30 Farbbildungen  
 Broschur, 14,6 x 20,8 cm  
 ISBN 978-3-86218-014-1, ca. € 19,90  
 September 2011



- Was Sie »Ihren« Griechen, Inder, Italiener ... schon immer fragen wollten
- Stadtteilrestaurants in Hamburg und die Biografien ihrer Besitzer
- Farbig bebildert und ansprechend aufgemacht
- Mit Rezepten

In den 1960er Jahren galten Schweinebraten und Rotkohl als Inbegriff deutscher Kochkunst. Fünfzig Jahre später ist das gutbürgerliche Essen aus den Großstadtrestaurants so gut wie verschwunden. Die Küche ist international geworden, denn in den 1970er Jahren gründeten viele der hier infolge der Wirtschaftskrise arbeitslos gewordenen Migranten eigene Gastronomiebetriebe. Und so lautet die gängige Frage heute: »Wollen wir zum Griechen, Italiener oder zum Inder?« Und wenn doch Schweinebraten, dann mit Honig, Chili und Szechuanpfeffer.

Irene Schülert verarbeitete Interviews mit Restaurantbesitzern zu Lebensgeschichten: *Madame Hu* im Schanzenviertel, *Due Baristi, Delhi* und *Trattoria Salento* in Eimsbüttel, *Casa Ricardo* in der Neustadt, *Nostalgia bei Sotiris* in Ottensen, *Bangkok* in Uhlenhorst. Mit großer Offenheit schildern ihre Besitzer, wie sie als Inder, Italiener, Türke, Grieche, Chinese, Spanier oder Thai mit Hamburg vertraut wurden. Herausgekommen ist ein Buch über Menschen, die kein Problem damit haben, über den Tellerrand zu gucken und die nicht nur unsere Esskultur bereichern.

Die Autorin Irene Schülert war mehr als zwanzig Jahre als Redakteurin tätig. Heute arbeitet sie als freie Autorin. 2006 erschien ihr Buch »Man nimmt sich mit, wohin man geht.« Lebensgeschichten von Migranten in Hamburg« (siehe S. 17).

**»Ich werde nicht reich. Ich weiß es. Aber ich verstehe mich mit den Menschen, das ist sowieso das Beste.«** Naresh Sharma

► Die *Due Baristi* Sener Sönmez und Eckart Meyer  
 ►► Madame Hu  
 ►►► Naresh Sharma im *Delhi*  
 Fotos: Helmut Hassenrück



Seit etwa dreißig Jahren besuchen von den Nationalsozialisten vertriebene Juden auf Einladung des Hamburger Senats ihre Heimatstadt. Die Mitarbeiter der »Werkstatt der Erinnerung«, dem Oral-History-Archiv der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg, begleiten die Besuche dieser ehemaligen Hamburger und führen Interviews. Ausgewählte Lebensgeschichten stehen im Mittelpunkt des Buches. Sie zeugen von unterschiedlichem Leid durch Verfolgung, von vielgestaltigen Wegen nach dem Holocaust sowie von Ängsten und Hoffnungen, die mit der Rückkehr nach Hamburg verbunden waren. Reflexionen über städtische Besuchsprogramme, über die einzigartige mündliche Quellensammlung in der Forschungsstelle und ein Rückblick auf den Neubeginn der Jüdischen Gemeinde nach 1945 ergänzen die Portraits.

**Die Herausgeber** Linde Apel, Leiterin der »Werkstatt der Erinnerung«; Klaus David, Ltd. Regierungsdirektor a.D.; Stefanie Schüler-Springorum, Leiterin des Instituts für die Geschichte der deutschen Juden (bis Sommer 2011) und des Zentrums für Antisemitismusforschung.



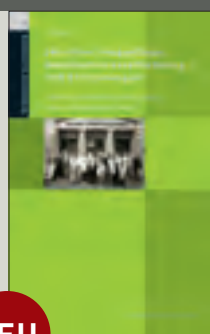
Linde Apel, Klaus David,  
Stefanie Schüler-Springorum (Hg.)  
**Aus Hamburg in alle Welt Lebensgeschichten  
jüdischer Verfolgter aus der »Werkstatt der  
Erinnerung«**

256 Seiten, 39 Abbildungen  
Hardcover mit Fadenheftung, 17 x 24 cm  
ISBN 978-3-86218-012-7, € 19,90  
bereits erschienen



- **Längst überfällig: Einblick in die »Werkstatt der Erinnerung«**
- **Jüdisches Leben in Hamburg und in aller Welt**
- **Individuelle Lebensgeschichten und städtische Erinnerungskultur**

**»Ich empfinde jetzt eine starke  
Verbindung mit dieser Stadt,  
auch wenn ich selbst hier nie  
gelebt habe.«** Alexander Stuart, Kalifornien,  
der seine vertriebene Mutter begleitete, im NDR-Interview



Lina Nikou  
**Zwischen Imagepflege, moralischer Verpflichtung und Erinnerungen**  
**Das Besuchsprogramm für jüdische ehemalige Hamburger Bürgerinnen und Bürger**  
Hamburger Zeitspuren Band 8, hg. von der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg  
194 Seiten, 25 Abbildungen, Broschur, 13 x 20,8 cm, ISBN 978-3-86218-008-0, € 10,00  
bereits erschienen



Der Hamburger Senat lud seit Anfang der 80er Jahre über 4.500 jüdische ehemalige Bürger der Stadt ein, die von den Nationalsozialisten vertrieben oder deportiert worden waren. Die Organisation der Kontakte sowie politische Diskussionen um städtische Imagepflege und moralische Verantwortung stehen im Fokus dieser Studie und werden durch die Lebensgeschichten von vier Eingeladenen ergänzt.



Miriam Gillis-Carlebach, Barbara Vogel (Hg.)  
**Die Achte Joseph Carlebach-Konferenz**  
**Becoming visible. Jüdisches Leben**  
**in Deutschland seit 1990**

256 Seiten, 14 Abbildungen  
 Broschur, 14,6 x 20,8 cm  
 ISBN 978-3-86218-015-8, € 19,80  
 bereits erschienen



- **Aktuelles Thema »Integration jüdischer Migranten aus Osteuropa«**
- **Hintergrundinformationen zum neuen jüdischen Leben in Deutschland**
- **Ein wichtiger Beitrag zur gesellschafts-politischen Diskussion**

Der Aufbau jüdischen Lebens in Deutschland ist nicht nur in seiner Lebendigkeit »visible«, sondern auch mit Spannungen, Kontroversen und Widersprüchen fast elektrisch geladen. In diesem Band geht es um Fragestellungen in den Disziplinen Ethnologie, Soziologie, Religions- und Erziehungswissenschaft, die unter der These behandelt werden, dass das Jahr 1990 eine Zäsur in den Umständen jüdischen Lebens in Deutschland bildet. Mehrere Jahrzehnte nach dem Zweiten Weltkrieg hat ein Generationswechsel in den jüdischen Gemeinden stattgefunden. Einen Einschnitt brachte vor allem die Zuwanderung von jüdischen Familien aus Osteuropa. Die Zahl der Gemeindemitglieder stieg von etwa 30.000 auf über 100.000. Deutschland ist das drittgrößte Zielland für jüdische Migranten aus Osteuropa. Mit dem Strom an Zuwanderern stellen sich neue Aufgaben für die Integrationskraft sowohl der deutschen Gesellschaft als auch der jüdischen Gemeinden.

**Die Herausgeberinnen** Prof. Miriam Gillis-Carlebach ist Direktorin des Joseph-Carlebach-Instituts an der Bar Ilan-Universität Tel Aviv. Barbara Vogel ist Professorin am Historischen Seminar der Universität Hamburg und Sprecherin des Joseph-Carlebach-Arbeitskreises.

**»... spannungsreich und kontrovers«** Die »Jüdische Allgemeine« über die Achte Carlebach-Konferenz



Miriam Gillis-Carlebach  
**Jedes Kind ist mein Einziges**  
 Lotte Carlebach-Preuss.  
 Antlitz einer Mutter und Rabbiner-Frau  
 416 Seiten, 60 Abbildungen, Broschur,  
 ISBN 978-3-930802-70-8, € 9,95  
 »Tragisch und heiter, lehrreich und liebevoll.«  
 Das Sonntagsblatt  
 »Die immer wiederkehrende Frage, was denn Judentum sein könnte, wird beantwortet.«  
 Frankfurter Allgemeine Zeitung



Kirsten Jörgensen, Sibylle Krafft (Hg.)  
**»Wir lebten in einer Oase des Friedens ...«** Die Geschichte einer jüdischen Mädchenschule 1926 – 1938  
 144 Seiten, 200 Farbabbildungen,  
 Hardcover, ISBN 978-3-937904-52-8,  
 € 22,00  
 »Die eindrucksvollsten Recherche-Ergebnisse sind den Kontakten zu ehemaligen Schülerinnen zu verdanken, die – der Hölle entronnen – heute in Israel, Großbritannien, den USA und Kanada leben.«  
 Süddeutsche Zeitung

Seit mehr als vier Jahrhunderten leben deutsche und iberische Juden in Hamburg. Ihre Synagogen und Betstuben, Schulen, Stifts- und Vereinshäuser und historischen Friedhöfe sind noch immer im Stadtbild präsent. Mit einem reich bebilderten historischen Ortslexikon von A bis Z, mit Einträgen zu Ereignissen, Personen, Straßennamen und Institutionen wird das jüdische Hamburg in diesem Buch wieder erfahrbar. Rundgänge im »Klein-Jerusalem« am Grindel und auf dem Jüdischen Friedhof in Ohlsdorf bringen näher, was der Stadt verlorenging und wie jüdisches Leben heute aussieht. Der in der Diskussion um die Einstufung als Weltkulturerbe stehende Jüdische Friedhof Königstraße wird in seiner Bedeutung erklärt. Alle Texte ermöglichen dem an schnellen Informationen interessierten Leser einen sofortigen Einstieg ins Thema. Stimmungsvolle historische und aktuelle Fotografien sowie Porträts der wichtigsten Hamburger Juden ergänzen diesen handlichen Stadtführer.

**Der Autor** Michael Studemund-Halévy ist Dozent, Autor und Mitarbeiter am Institut für die Geschichte der deutschen Juden. Er veröffentlichte zahlreiche Bücher zur jüdischen Geschichte und veranstaltet regelmäßig Stadtführungen im jüdischen Hamburg.



**Michael Studemund-Halévy  
Im jüdischen Hamburg  
Ein Stadtführer von A bis Z**

240 Seiten, 380 Farbabbildungen,  
Broschur, 13 x 21 cm  
ISBN 978-3-937904-97-9, € 19,90  
bereits angekündigt, jetzt erschienen



»... zeigt die Spuren der  
Geschichte, aber auch die aktuelle  
jüdische Szene« Hamburger Abendblatt

»... ein kleines Juwel: Glänzend  
und ungewöhnlich gestaltet«  
Jüdische Allgemeine

- **Das jüdische Hamburg – damals und heute**
- **Praktische Infos von A-Z zu Ereignissen, Personen, Straßen, historischen Orten**
- **Reich bebildertes Ortslexikon**
- **Einfache Rundgänge**
- **Der Autor steht für Vorträge zur Verfügung**





Zur Besonderheit hanseatischer Kunstgeschichte gehörte schon immer das private Engagement von Einzelnen. Unbekannt ist, wieviele Künstlerinnen zum Hamburger Kunstleben beigetragen haben in einer Zeit, als sie noch kaum in Ausstellungen vertreten waren. Ihr Aufbruch war Richtschnur für das Selbstverständnis der Künstlerinnen bis heute. In der Abfolge der hier versammelten Texte wird zugleich die Zeit und die Herkunftsgeschichte deutlich, auf die die Künstlerinnen – wie etwa Anna Oppermann und Hanne Darboven – in ihren Werken reagiert haben und noch reagieren. So entsteht eine »zweite Geschichte« hinter dem Offensichtlichen der Werke: eine Geschichte der Aufmerksamkeit, der Phantasie und Empfindlichkeit, des Nachdenkens und Widerspruchs.

**Die Autorin** Ursula Meyer-Rogge ist Kunsthistorikerin, langjährige Dozentin an der Fachhochschule für Gestaltung und Mitarbeiterin in Museen und Galerien sowie Mitbegründerin des Kunstvereins »impulse e.V.«. Ihre wissenschaftliche Arbeit gilt der Forschung über Privatmuseen sowie dem Selbstverständnis von Künstlerinnen und Künstlern.

Ursula Meyer-Rogge  
**Metamorphosen Künstlerinnen in Hamburg mit Werken seit 1968**

ca. 224 Seiten, ca. 56 Farbabbildungen  
 Broschur, 13,5 x 19 cm  
 ISBN 978-3-86218-013-4, ca. € 19,90  
 Oktober 2011



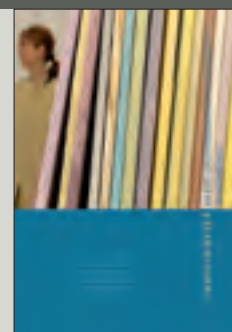
- **Thema »Hamburger Künstlerinnen und ihr Selbstverständnis«**
- **Ein wichtiges Kapitel der Hamburger Kunstgeschichte**
- **Differenzierte Texte über Kunst**
- **Ungewöhnliche, sensible Werkanalysen**

**»Der Aufbruch der Künstlerinnen in Hamburg nach 1970 ist in der Öffentlichkeit kaum bewusst und gewürdigt worden.«**

Dietrich Helms, Prof. em. an der HfbK Hamburg



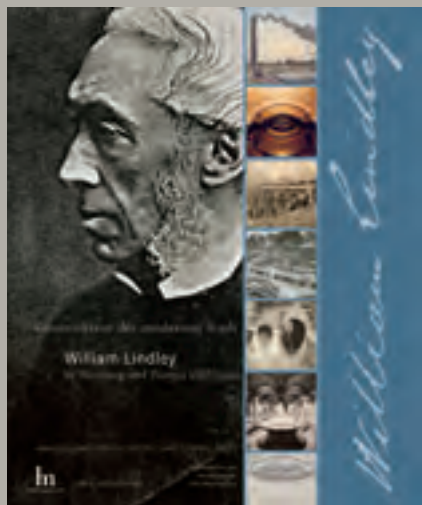
Lili Fischer  
**Die Werkgruppe Schnaken**  
 Ein Künstlerinnenbuch  
 104 Seiten, 100 Farbabbildungen,  
 Hardcover, ISBN 978-3-926174-91-7,  
 € 24,90  
 »Wer dieses fantastische Buch und seine Bilder betrachtet, ... wird danach nie wieder einer Schnake etwas zuleide tun ... Das Buch beginnt zu fliegen – und wir mit ihm.«  
 Literatur-Report



Carolin Beyer  
**Paare und andere Individualisten in Hamburg**  
 mit Texten von Felix Billeter und Roger Willemsen  
 96 Seiten, 80 Farbabbildungen, Hardcover,  
 ISBN 978-3-937904-79-5, € 22,50  
 Die Hamburger Künstlerin Carolin Beyer unternimmt den ernsthaften Versuch einer Renaissance der Porträtmalerei. In ihren Porträts u.a. bekannter Persönlichkeiten wie Barbar Auer und Roger Willemsen geht es ihr – mit den Mitteln der Malerei – um Antwort auf die ewige Menschheitsfrage: Wer bin ich?

# Jubiläumspreissenkung

Bestellannahme bei der VVA Verlagsauslieferung per Mail: [Luebbe.kundenbetreuung@bertelsmann.de](mailto:Luebbe.kundenbetreuung@bertelsmann.de), per Fax: 05241/809 42 33



## **Konstrukteur der modernen Stadt** **William Lindley in Hamburg und Europa** **1808 – 1900**

Hg. von Ortwin Pelc und Susanne Grötz  
Großformat, 336 Seiten, 165 Farabbildungen  
ISBN 978-3-937904-77-1, **jetzt € 14,90**



9 783937 904771



## **City Nord** **Europas Modellstadt der Moderne**

Texte: Sylvia Soggia  
Fotos: Thomas Duffé  
Großformat, 264 Seiten,  
200 Farabbildungen, mit faltplan  
ISBN 978-3-937904-83-2, **jetzt € 19,90**



9 783937 904832

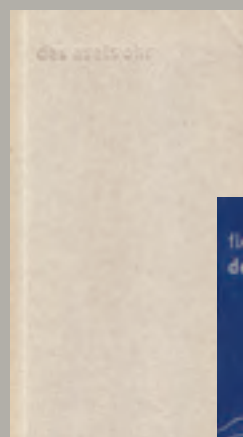


## **SO GESEHEN** **Geschichte und Geschichten aus** **Hamburger Gärten und grünen Oasen**

Texte: Andrea Weber  
Fotos: Andreas Bock  
112 Seiten, 140 Farabbildungen  
ISBN 978-3-937904-89-4, **jetzt € 9,90**



9 783937 904894



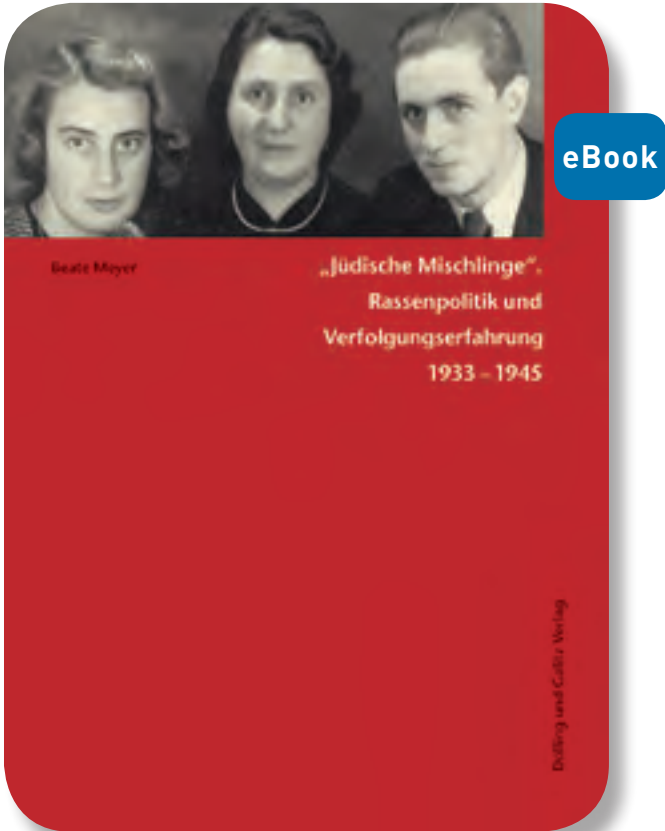
9 783933 374868



9 783935 549103

## **des esels ohr und des esels zweites ohr** **Literarische Fundstücke**

Hg. von Florian Fischer  
**1. Ohr** 168 Seiten, ISBN 978-3-933374-86-8, **jetzt € 5,00**  
**2. Ohr** 192 Seiten, ISBN 978-3-93549-10-3, **jetzt € 5,00**  
Prämiert von der Stiftung Buchkunst



Beate Meyer

**»Jüdische Mischlinge« Rassenpolitik und Verfolgungserfahrung 1933 – 1945**

Studien zur jüdischen Geschichte Band 6,  
hg. vom Institut für die Geschichte der deutschen Juden  
Dölling und Galitz eBook (Format: ePub)  
Printausgabe: 494 Seiten  
ISBN 978-3-86218-023-3, ca. € 12,90  
Download möglich ab Dezember 2011

- Das Standardwerk jetzt auch als eBook
- Die erste umfassende Untersuchung über die Verfolgung jüdischer »Mischlinge«
- Auswertung von umfangreichem Archivmaterial
- Mit persönlichen Berichten verfolgter Familien

Vor der nationalsozialistischen Machtübernahme lebten rund 35.000 Mischehepaare im Deutschen Reich. Von ihren ca. 72.000 Nachkommen behandelten die Nationalsozialisten ca. 8.000 als Juden, ca. 64.000 nichtjüdische stigmatisierten sie als »Mischlinge ersten Grades«. Eine unüberschaubare Zahl von Anordnungen reglementierte deren Leben: Sie mussten Schulen und Universitäten verlassen, wurden aus dem öffentlichen Dienst und der Wehrmacht entfernt, erhielten keine Heiratserlaubnis. 1943/44 wurden die sogenannten Mischlinge zur Zwangsarbeit eingezogen. NS-Rasseideologen versuchten immer wieder, sie in die Vernichtungspolitik gegen die Juden einzubeziehen, und erwogen alternativ, sie zu sterilisieren oder zu ghettoisieren. Anhand zuvor unbekanntem Archivmaterials und lebensgeschichtlicher Interviews rekonstruiert die Autorin diese Verfolgung. Dabei bezieht sie die Verfolgung der Elterngeneration mit ein und spürt den zahllosen Diskriminierungen nach, die das Alltagshandeln beeinträchtigten und bis heute lebensgeschichtliche Auswirkungen haben.

Die Autorin Beate Meyer promovierte an der Universität Hamburg mit der Arbeit über die Verfolgung »jüdischer Mischlinge« in der NS-Zeit. Sie war Fellow am International Institute for Holocaust Research in Yad Vashem und am Center for Advanced Holocaust Studies in Washington. Seit 2001 ist sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für die Geschichte der deutschen Juden, Hamburg, tätig. Zahlreiche Veröffentlichungen zur Geschichte und Verfolgung der Juden in Deutschland im Nationalsozialismus.

**»... eine umfassende, gründliche, solide und abgewogene Studie auf breiter Quellenbasis, vor allem aber mit großem Einfühlungsvermögen.«** Süddeutsche Zeitung



Dölling und Galitz eBooks sind als Download im iTunes Store, bei den üblichen Internethändlern ([www.libreka.de](http://www.libreka.de), [www.amazon.de](http://www.amazon.de), [www.libri.de](http://www.libri.de), [www.thalia.de](http://www.thalia.de)) sowie über die Verlagswebsite erhältlich.



Ingeborg Hecht  
**Als unsichtbare Mauern wuchsen**  
Eine deutsche Familie unter den Nürnberger Rassengesetzen  
Buchausgabe: 156 Seiten, Broschur, ISBN 978-3-926174-57-4, € 9,80  
Hörbuch (CD): gelesen von Ingeborg Hecht, ISBN 978-3-935549-80-6, € 12,00  
»Ein fast lapidar zu nennender, die Dinge auf ihren Kern reduzierender Stil, der die Emotionen dem Leser überlässt ... 156 Seiten ohne Hass und Bitterkeit.« DIE ZEIT

Spannend wie ein historischer Roman präsentiert sich das profunde Nachschlagewerk über die jahrtausende alte Geschichte unserer häufigsten Gartenblumen. Wer Reseda (Nordafrika) und Ranunkeln (Kleinasien), Sommerastern (China) und Sommerphlox (Südtexas), Gladiolen (Kap) und Zinnien (Mexiko), Dahlien (Chimborazo) und Sonnenblumen (Peru) pflanzt, der hat einen Weltgarten! Wir empfinden die ursprünglich von Reisenden aus fernen Ländern mitgebrachten Blumen inzwischen als bei uns beheimatet – ein Irrtum, mit dem dieses Buch gründlich aufräumt. Beschrieben wird die Geschichte von mehr als 500 Arten der Gartenzierpflanzen Mitteleuropas, ihr Heimatareal, ihre Entdeckung, Einführung und Ausbreitung in unseren Gärten, ihre Weiterzucht und Kulturgeschichte sowie ihre Verwendung in Medizin, Volkskunde, Malerei und Dichtung. Das mit alten Holzschnitten und Kupferstichen bebilderte Standardwerk richtet sich an Fachleute wie Botaniker, Landschaftsarchitekten, Kulturhistoriker und Naturschützer ebenso wie an Gartenliebhaber und Blumenfreunde.

**Der Autor** Heinz-Dieter Krausch ist habilitierter Biologe und ehemaliger wissenschaftlicher Mitarbeiter der Akademie der Wissenschaften in Berlin. Er gilt als einer der besten Kenner der Botanikgeschichte Mitteleuropas.

eBook



Heinz-Dieter Krausch  
**»Kaiserkrone und Päonien rot ...« Entdeckung und Einführung unserer Gartenblumen**

Dölling und Galitz eBook (Format: ePub)  
 Printausgabe: 536 Seiten, 120 Abbildungen  
 ISBN 978-3-86218-022-6, ca. € 12,90  
 Download möglich ab November 2011

- **Endlich wieder greifbar: als eBook**
- **Das Standardwerk zur Geschichte unserer Gartenpflanzen für unterwegs**
- **Mit praktischer Volltextsuche**
- **Buchpreis der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft**

**»Ein ideales Weihnachtsgeschenk«**

Grün

**»Die mit großem Abstand gründlichste, dabei aber auch schönste Zusammenstellung ...«**

Buchhändler heute



Andrea Weber, Andreas Bock  
**So gesehen** Geschichte und Geschichten aus Hamburger Gärten und grünen Oasen  
 112 Seiten, 140 Farbabbildungen, Hardcover, ISBN 978-3-937904-89-4, jetzt € 9,90  
 »Lebendig und liebevoll, im Stil eines Feuilletons geschrieben. Die exzellenten Fotos von Andreas Bock transportieren in fast sinnlicher Weise Farben und Duft der Blumen, Sträucher und Bäume inmitten der beschriebenen Gärten.« ZHG  
 »Berührende und humorvolle Porträts [und] wunderschöne Fotografien.« Altona Magazin



Gisela Bertram, Hilke Schröder (Hg.)  
**Wo wohnt die Schnirkelschnecke?**  
 Naturkundliche Streifzüge für Kinder in Hamburg  
 176 Seiten, 155 Farbabbildungen, Broschur, ISBN 978-3-935549-53-0, € 10,00  
 »Liebevoll illustrierte Kapitel bieten neben einer Beschreibung des jeweiligen Gebietes Info-Kästen zu ... Tier- und Pflanzenarten ... Vorschläge für Aktivitäten, Hintergrundinformationen, Anfahrts Hinweise.« taz

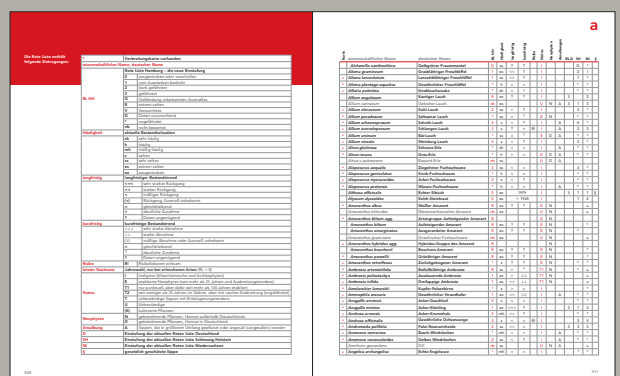
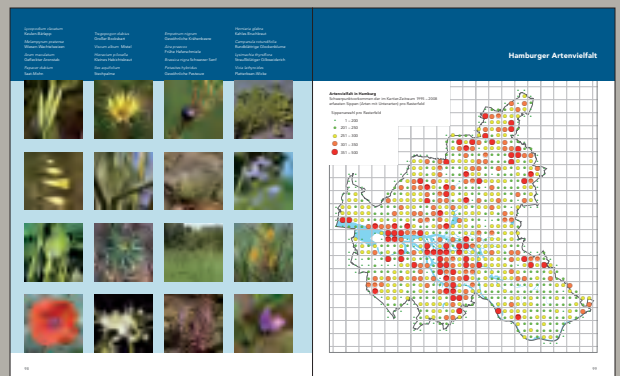
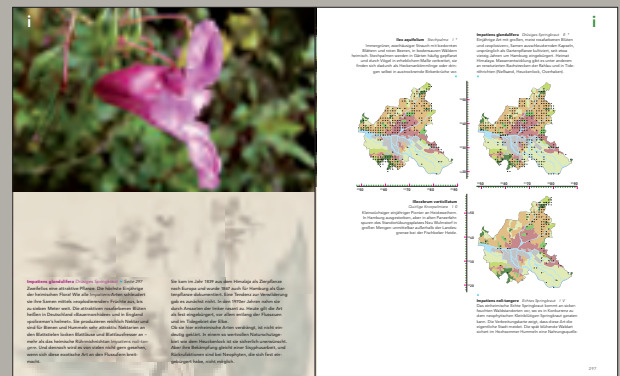
# Aktuelle Bestseller

Bestellannahme bei der VVA Verlagsauslieferung  
per Mail: [Luebbe.kundenbetreuung@bertelsmann.de](mailto:Luebbe.kundenbetreuung@bertelsmann.de)  
per Fax: 05241/809 42 33



Hans-Helmut Poppendieck u.a. (Hg.)  
**Der Hamburger Pflanzenatlas von A bis Z**  
Neuaufgabe mit Roter Liste und CD-ROM  
568 Seiten, 230 Abbildungen, 1.000 Verbreitungskarten  
Buch mit CD-ROM: ISBN 978-3-86218-010-3, € 49,90  
CD-ROM: ISBN 978-3-86218-011-0, € 20,00

»Wunderschön«  
Frankfurter Allgemeine Zeitung





Christine Böer  
**Gezeichnete Menschen vor Gericht**  
 96 Seiten, 60 Farabbildungen  
 ISBN 978-3-937904-92-4, € **24,90**

»Zeichnungen wie  
 Seismogramme«  
 Frankfurter Rundschau



**NEU**

Michael Studemund-Halévy  
**Im jüdischen Hamburg**  
**Ein Stadtführer von A bis Z**  
 240 Seiten, 380 Farabbildungen  
 ISBN 978-3-937904-97-9, € **19,90**

»Anschaulich, knapp  
 und verständlich« NDR



Gert Kähler  
**Von der Speicherstadt bis zur**  
**Elbphilharmonie Hundert Jahre**  
**Stadtgeschichte Hamburg**  
 232 Seiten, 150 Abbildungen  
 ISBN 978-3-937904-87-0, € **24,90**

»Faktenreich und  
 durchaus unterhalt-  
 sam« Bauwelt



Peter Unbehauen (Hg.)  
**»Dass ihr euch ja nicht' schietig macht!«**  
**111 Lieder und Spiele von Hamburger**  
**Straßen und Höfen**  
 232 Seiten, 80 Abbildungen, mit CD  
 ISBN 978-3-933374-71-4, € **19,80**

»Frech, keineswegs schüchtern,  
 aus dem Leben gegriffen«  
 lehrerbibliothek.de

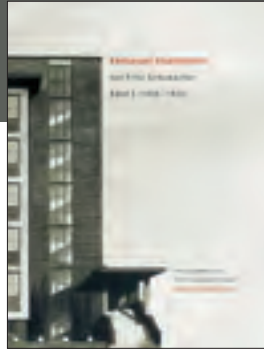
NEU



1



2



3



4

**AUS UNSEREM PROGRAMM**

**ARCHITEKTUR**

**Der Wiederaufbau Hamburgs. Fritz Schumacher redet. Die Rede im Hamburger Rathaus am 10. Oktober 1945** CD, ISBN 978-3-937904-38-2, € 12,50 Restexemplare über den Verlag

Gustav-Oelsner-Gesellschaft für Architektur und Städtebau (Hg.) **Gustav Oelsner. Altonaer Bau-senator 1924 – 1933. Ein architektonischer Stadtrundgang** ISBN 978-3-937904-42-9, € 9,80 Der kleine Oelsner!

1 Ulrich Höhns **Die klare Linie. Kitzmann Architekten Hamburg** ISBN 978-3-86218-002-8, € 29,90

Ulrich Höhns **Moderne im Park. Der Architekt Helmut Riemann und die Häuser im Reemtsma Park in Hamburg** ISBN 978-3-937904-85-6, € 24,80

2 Peter Michelis (Hg.) **Der Architekt Gustav Oelsner. Licht, Luft und Farbe für Altona an der Elbe** ISBN 978-3-937904-56-6, € 39,80 Der große Oelsner!  
»Den ganzen Facettenreichtum dieses vielgestaltigen, sehr prägnanten Werkes stellen die vier Autoren in diesem reich und detailfreudig illustrierten Band dar. Sie berichten so engagiert und so anschaulich, dass ihr Thema nicht nur Hamburger berühren dürfte.« Die ZEIT

Simone Oelker **Otto Haesler. Eine Architektenkarriere in der Weimarer Republik** ISBN 978-3-935549-15-8, € 30,00

Eberhard Pook, Ruth Asseyer, Hermann Hipp **Karl Schneider Revisited. Historische und aktuelle Fotografien seiner Architektur** ISBN 978-3-937904-44-3, € 14,80

Sielke Salomon **Eine »städtebauliche Wiedergutmachung«. Bauen und Wohnen in Hamburg-Eimsbüttel 1950 – 1968** ISBN 978-3-933374-77-6, jetzt € 9,90

3 Dieter Schädel (Hg.) **Hamburger Staatsbauten von Fritz Schumacher (1920 – 1933)** ISBN 978-3-937904-29-0, € 49,80 Shortlist der Stiftung Buchkunst

4 Sylvia Soggia, Thomas Duffé **City Nord. Europas Modellstadt der Moderne** ISBN 978-3-937904-83-2, jetzt € 19,90 »Ein Buch, das die Entstehungsgeschichte erzählt... und auch viele Einblicke in das Innere der Architektur gewährt.« Hamburger Abendblatt

Katharina Weresch **Wohnungsbau im Wandel der Wohnzivilisierung und Genderverhältnisse** ISBN 978-3-935549-52-3, € 13,80

■ **Publikationen des Bundes Deutscher Architekten und Architektinnen BDA (Hamburg und Bayern)**

5 Hildegard Kösters, Volker Roscher (Hg.) **BDA Hamburg Architektur Preis 2010. Die Baujahre 2008 – 2010** ISBN 978-3-86218-005-9, € 19,80 Frühere Bände ► www.dugverlag.de

Bund Deutscher Architekten BDA Bayern (Hg.) **BDA Preis Bayern 2010** ISBN 978-3-937904-99-3, € 34,00

■ **Schriftenreihe des Hamburgischen Architekturarchivs, hg. von Hartmut Frank und Ullrich Schwarz**

**Bd. 10 Godber Nissen. Ein Meister der Nachkriegsmoderne** ISBN 978-3-930802-03-6, jetzt € 9,90

**Bd. 11 Michael Wawoczny Der Schnitt durch die Stadt. Baugeschichte der Ost-West-Straße** ISBN 978-3-930802-10-4, jetzt € 9,90

**Bd. 13 Petra Bojahr Erich zu Putlitz. Untersuchungen zur Monumentalarchitektur** ISBN 978-3-930802-45-6, jetzt € 9,90

**Bd. 14 Olaf Bartels (Hg.) Die Architekten Langmaack. Planen und Bauen in 75 Jahren** ISBN 978-3-930802-80-7, jetzt € 9,90

**Bd. 15 Wolfgang Voigt (Hg.) Hans und Oskar Gerson. Hanseatische Moderne. Bauten in Hamburg und im kalifornischen Exil 1907 bis 1957** ISBN 978-3-933374-06-6, jetzt € 9,90

**Bd. 16 Hartmut Frank, David Klemm (Hg.) Alexis de Chateaufauf. Leben und Werk 1799 – 1853** ISBN 978-3-933374-75-2, jetzt € 19,90

**Bd. 17 Christoph Winkler, Johanna von Rauch (Hg.) Tanzende Sterne und nasser Asphalt. Die Filmarchitekten Herbert Kirchhoff und Albrecht Becker** ISBN 978-3-935549-00-4, € 49,80

**Bd. 19 Ulrich Cornehl »Raummassagen«. Der Architekt Werner Kallmorgen (1902 – 1979)** ISBN 978-3-935549-44-8, jetzt € 19,90

6 **Bd. 21 Dieter Schädel (Hg.) Wie das Kunstwerk Hamburg entstand. Von Wimmel bis Schumacher – Hamburger Stadtbaumeister von 1841 – 1933** ISBN 978-3-937904-35-1, € 24,80

**Bd. 22 Axel Schildt Die Grindelhochhäuser. Eine Sozialgeschichte der ersten deutschen Wohnhochhausanlage Hamburg-Grindelberg 1945 – 1956** ISBN 978-3-937904-50-4, € 34,80 mit Dokumentarfilm von 1956 auf DVD

**Bd. 23 Ortwin Pelc, Susanne Grötz (Hg.) Konstrukteur der modernen Stadt. William Lindley in Hamburg und Europa 1808 – 1900** ISBN 978-3-937904-77-1, jetzt € 14,90

7 **Bd. 24 Gert Kähler Von der Speicherstadt bis zur Elbphilharmonie. Hundert Jahre Stadtgeschichte Hamburg** ISBN 978-3-937904-87-0, € 24,90 »Man liest sich in diesem Buch im Nu fest.« Baumeister »Aufschlussreiche Informationen über handelnde Personen ... und ihre fachlichen Visionen ... Für [die], die mehr wissen wollen, als üblicherweise in den Reise-führern zu lesen ist.« Planerin

8 **Bd. 25 Sven Bardua Brückenmetropole Hamburg. Baukunst\_Technik\_Geschichte bis 1945** ISBN 978-3-937904-88-7, € 24,90 »Mit einer beachtlichen Fülle von Beispielen in ihrem jeweiligen Kontext wird das Buch sicher für lange Zeit ein Standardwerk zum Thema ... sein« deutsche bauzeitung

**Bd. 26 Sven Bardua Unter Elbe, Alster und Stadt. Die Geschichte des Tunnelbaus in Hamburg** **NEU** ► Seite 11

■ **Schriftenreihe des Schleswig-Holsteinischen Archivs für Architektur und Ingenieurbaukunst, hg. von Klaus Alberts und Ulrich Höhns**

**Bd. 3 Ulrich Höhns (Hg.) Rudolf Schroeder. Neues Bauen für Kiel 1930 – 1960** ISBN 978-3-933374-07-3, jetzt € 9,90

**Bd. 6 Klaus Alberts, Ulrich Höhns (Hg.) Architektur in Schleswig-Holstein 2000 – 2007** ISBN 978-3-937904-57-3, € 34,80 Frühere Bände ► www.dugverlag.de »Baukultur im Land Schleswig-Holstein ... in Reinkultur ...« Bauwelt

Vermissen Sie einen Titel? Fragen Sie uns: Tel. 089 / 23 23 09 66, E-Mail: dugverlag@mac.com. Nähere Informationen im Internet: www.dugverlag.de



5



6



7



8

TOP

TOP

NEU



9

## HAMBURG

Gisela Bertram, Hilke Schröder (Hg.)  
**Wo wohnt die Schnirkelschnecke? Naturkundliche Streifzüge für Kinder in Hamburg**  
 ISBN 978-3-935549-53-0, jetzt €10,00

Volker Böge  
**»Außer Rand und Band?« Eimsbüttler Jugend in den 50er Jahren**  
 ISBN 978-3-930802-67-8, €19,80

9 BUND u.a. (Hg.)  
**Zukunftsfähiges Hamburg – Zeit zum Handeln**  
 ISBN 978-3-86218-003-5, €9,90 UVP

Joachim Grabbe  
**Als in Eimsbüttel die Straßenbahn noch fuhr. Eine Kindheit und Jugend in den 50er Jahren**  
 ISBN 978-3-933374-99-8, €12,80

Herbert Hötte / Museumsdienst Hamburg (Hg.)  
**99 x Erlebnis Museum. Der Museumsführer für Familien und Kinder in der Metropolregion Hamburg**  
 ISBN 978-3-937904-58-0, jetzt €5,00 UVP

Susanne B. Keller / Altonaer Museum (Hg.)  
**Königliche Kunst. Freimaurerei in Hamburg seit 1737**  
 ISBN 978-3-937904-81-8, €22,00

Ursula Meyer-Rogge  
**Metamorphosen. Künstlerinnen in Hamburg mit Werken seit 1968**  
 NEU ▶ Seite 22

Irene Schülert  
**Über den Tellerrand geguckt. Biografische Skizzen aus der internationalen Küche Hamburgs** NEU ▶ Seite 18

Irene Schülert  
**»Man nimmt sich mit, wohin man geht.« Lebensgeschichten von Migranten in Hamburg**  
 ISBN 978-3-937904-39-9, €12,80



10

Peter Unbehauen (Hg.)  
**»Dass ihr euch ja nich' schietig macht!« 111 Lieder und Spiele von Hamburger Straßen und Höfen**  
 ISBN 978-3-933374-71-4, €19,80 mit CD  
*»Zu jedem Lied sind die Noten abgedruckt, und es gibt eine Spielanleitung ... Auch Erwachsene werden Freude daran haben, das Buch durchzublätern und feststellen ...« WELT online*

Andrea Weber, Andreas Bock  
**50 GESEHEN. Geschichte und Geschichten aus Hamburger Gärten und grünen Oasen**  
 ISBN 978-3-937904-89-4, jetzt €9,90

■ **Ziegel. Hamburger Jahrbuch für Literatur, hg. von Jürgen Abel und Wolfgang Schömel**

10 **Ziegel 12. Hamburger Jahrbuch für Literatur 2010/11**  
 ISBN 978-3-937904-90-0, €14,80  
 Frühere Bände ▶ [www.dugverlag.de](http://www.dugverlag.de)  
*»Eine Anthologie könnte kaum abwechslungsreicher zu lesen sein« Hamburger Wochenblatt*

## KUNST KULTURGESCHICHTE FOTOGRAFIE

Alzheimer-Gesellschaft Berlin (Hg.)  
**»Ich habe Fulsheimer« Angehörige und ihre Demenzkranken**  
 ISBN 978-3-937904-82-5, jetzt €15,00

11 **Blaschka. Gläserne Geschöpfe des Meeres**  
 Fotografiert von Heidi und Hans-Jürgen Koch  
 ISBN 978-3-937904-64-1, €19,90  
*»Die fragilen, transparenten Geschöpfe entfalten auch auf den Abbildungen eine geheimnisvolle Aura ... Gäste zu beeindruckend, ist ganz leicht mit diesem Buch.« NDR, Bildschöne Bücher*  
*»Begeisterte Bilder von wundervollen Objekten aus faszinierendem Material.« designers digest*

TOP



11

12 Christine Böer  
**Gezeichnete. Menschen vor Gericht**  
 ISBN 978-3-937904-92-4, €24,90  
*»Eine Galerie der wichtigsten Prozesse um die Jahrhundertwende« Die Märkische*  
*»Ein Bilderbogen deutscher Geschichte: Porträts vom Sprayer OZ, Kaufhaus-erpresser Dagobert, dem Baulöwen Jürgen Schneider oder dem Reemtsma-Entführer Thomas Drach ...« Brigitte woman*

13 Jürgen Bönig / Museum der Arbeit (Hg.)  
**Tempo – Mein Laster**  
 ISBN 978-3-937904-76-4, €19,80  
 Das Buch zum Kultauto

14 Peter Dammann, Brigitte Hürlimann  
**Gechichten aus Bethlehem. Ein Kinderspital in Palästina**  
 ISBN 978-3-86218-004-2, €14,90

Peter Dammann u.a.  
**Hinter dem Palast steht noch ein Haus. Über das Leben im Psycho-Neurologischen Institut von Peterhof bei St. Petersburg**  
 ISBN 978-3-937904-33-7, €19,80  
 Shortlist der Stiftung Buchkunst

Lili Fischer  
**Die Werkgruppe Schnaken. Ein Künstlerbuch**  
 ISBN 978-3-937904-91-7, €24,90

Frederike Frei  
**Unsterblich**  
 ISBN 978-3-930802-68-5, €14,80  
 Prämiert von der Stiftung Buchkunst und vom Art Director's Club

Wolfgang Grünberg (Hg.)  
**Wie roter Bernstein. Backsteinkirchen von Kiel bis Kaliningrad. Ihre Kraft in Zeiten religiöser und politischer Umbrüche**  
 ISBN 978-3-937904-71-9, €39,80

15 Nicoline Hake, Stefan Schomann, Cord Eberspächer (Hg.)  
**Jenseits von Schanghai. Eugen Fleglers Chinabilder 1936 – 1938**  
 ISBN 978-3-86218-000-4, €16,90

TOP



12

Brigitte Huber  
**Auf der Suche nach historischer Wahrheit. Carl August Lebschäe (1800 – 1877). Ein Münchner Künstlerleben**  
 ISBN 978-3-933374-79-0, €34,80

Susanne B. Keller / Altonaer Museum (Hg.)  
**Königliche Kunst. Freimaurerei in Hamburg seit 1737**  
 ISBN 978-3-937904-81-8, €22,00  
*»Der informative Band schildert die Geschichte der Freimaurerei von den ersten Logengründungen bis zur Gegenwart, ihre Beziehungen zur Literatur, Musik und Gartenkunst sowie die Darstellung von Geheimbünden in Literatur und Film ... Ein Glossar der freimaurerischen Symbolik und eine Zeittafel runden den ansprechend gestalteten Katalog ab.« Auskunft*

Ursula Meyer-Rogge  
**Metamorphosen. Künstlerinnen in Hamburg mit Werken seit 1968**  
 NEU ▶ Seite 22

Susanne Rau, Gerd Schwerhoff (Hg.)  
**Topographien des Sakralen. Religion und Raumordnung in der Vormoderne**  
 ISBN 978-3-937904-74-0, €49,80

Thomas Sello (Hg.)  
**Das Kind als Künstler. Kleine und große Meister in der Hamburger Kunsthalle**  
 ISBN 978-3-935549-47-9, €15,00

Thomas Sello, Rainer Müller  
**Von Pinsel und Öl zu Kohle und Blei. Künstler der Hamburger Kunsthalle. Ihre Techniken und Materialien**  
 ISBN 978-3-933374-67-7, €17,80

16 Peter Unbehauen (Hg.)  
**»Dass ihr euch ja nich' schietig macht!« 111 Lieder und Spiele von Hamburger Straßen und Höfen**  
 ISBN 978-3-933374-71-4, €19,80 mit CD  
*»Auch Erwachsene werden Freude daran haben ...« WELT online*

Aby M. Warburg  
**»Per Monstra ad Sphaeram« Vortrag zum Gedächtnis an Franz Boll und andere Schriften 1923 bis 1925**  
 ISBN 978-3-937904-15-3, €22,00

13



14



NEU

15



NEU

16



TOP

NEU

eBook

TOP



17

Christoph Winkler, Johanna v. Rauch (Hg.)  
**Tanzende Sterne und nasser Asphalt.**  
**Die Filmarchitekten Herbert Kirchhoff**  
**und Albrecht Becker und das Gesicht des**  
**deutschen Films in den 50er Jahren**  
ISBN 978-3-935549-00-4, € 49,80

## JOCHEN WIEGANDTS LIEDERTAFEL

17

Wolfgang A. Mayer,  
Eva Becher (Hg.)  
»So lang der Alte Peter am  
Petersberg steht ...«  
**Münchner Liederbuch und Lexikon**  
ISBN 978-3-937904-23-8, € 24,80  
Mit CD von Konstantin Wecker:  
ISBN 978-3-937904-78-8, € 29,90  
»Mit Sachkenntnis und Herzblut«  
*Süddeutsche Zeitung*  
»Solch eine reich illustrierte Liedersamm-  
lung ist die erste ihrer Art hierzulande.  
Die Herausgeber gehören zu den besten  
Kennern des Münchner Volkslied- und  
Musikrepertoires ... Alle Lieder sind für  
Stimme und Gitarre neu notiert.«  
*Literatur-Report*

18

Frank Baier,  
Jochen Wiegandt (Hg.)  
»Glück auf« **Liederbuch Ruhr.**  
**Lieder und Lexikon**  
ISBN 978-3-86218-001-1, ca. € 24,80  
November 2011

Jochen Wiegandts Liederbücher zu Hamburg,  
Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-  
Holstein erscheinen als Sonderausgabe bei  
Membran International ([www.membran.net](http://www.membran.net))  
und sind über den Buchhandel lieferbar.

## NATUR

Gisela Bertram, Hilke Schröder (Hg.)  
**Wo wohnt die Schnirkelschnecke?**  
**Naturkundliche Streifzüge für Kinder**  
**in Hamburg**  
ISBN 978-3-935549-53-0, jetzt € 10,00  
»Liebevoll illustriert ... Info-Kästen zu ...  
Tier- und Pflanzenarten ... Vorschläge für  
Aktivitäten, Hintergrundinformationen, An-  
fahrtshinweise.« taz

21



18

Blaschka. **Gläserne Geschöpfe**  
**des Meeres** Fotos von Heidi und  
Hans-Jürgen Koch  
ISBN 978-3-937904-64-1, € 19,90

19

Heinz-Dieter Krausch  
»Kaiserkron und Päonien rot ...«  
**Entdeckung und Einführung**  
**unserer Gartenblumen**  
Buchpreis Dt. Gartenbau-Gesellschaft  
Buchausgabe vergriffen  
**NEU** eBook-Ausgabe ▶ Seite 27

20

Hans-Helmut Poppendieck  
u.a. (Hg.)  
**Der Hamburger Pflanzenatlas**  
**von A bis Z** Neuauflage! ▶ Seite 14  
Buchausgabe mit CD-ROM:  
ISBN 978-3-86218-010-3, € 49,90  
CD-ROM: ISBN 978-3-86218-011-0,  
€ 20,00

21

Andrea Weber, Andreas Bock  
**SO GESEHEN. Geschichte und**  
**Geschichten aus Hamburger Gärten**  
**und grünen Oasen**  
ISBN 978-3-937904-89-4, jetzt € 9,90  
»Zwölf liebevolle Porträts mit stimmungs-  
vollen Aufnahmen entführen in 12 Stadtteile  
Hamburgs, in Idylle inmitten der pulsieren-  
den Großstadt ...« *GartenLiteratur*

■ **Abhandlungen des Naturwissen-**  
**schaftlichen Vereins in Hamburg**

**Bd. 42** Reinmar Grimm  
**Die Deutsche Indien-Expedition**  
**1955–1958** **NEU** ▶ Seite 15

## MÜNCHEN

Elisabeth Angermair /  
Stadtarchiv München  
**Die Illusion des Regenbogens.**  
**Perspektiven für Frauen in der**  
**Nachkriegsgesellschaft**  
ISBN 978-3-937904-59-7, € 22,00

Anna Dreesbach,  
Helmut Zedelmaier (Hg.)  
»Gleich hinterm Hofbräuhaus  
waschechte Amazonen«  
**Exotik in München um 1900**  
ISBN 978-3-935549-77-6, € 24,80



19

Heike Frey, Cornelia Müller  
»Wer was versteht von Gemütlichkeit.«  
**Die Vortragskünstlerin Bally Prell.**  
**Münchner Volkssängerinnen nach 1945**  
ISBN 978-3-935549-51-6, € 14,80

Otger Holleschek, Matthias Schlick (Hg.)  
**Geschichten + Gerichte.**  
**Münchner Menülesung**  
ISBN 978-3-937904-69-6, € 12,80

Brigitte Huber  
**Auf der Suche nach historischer Wahr-**  
**heit. Carl August Lebschée (1800–1877).**  
**Ein Münchner Künstlerleben**  
ISBN 978-3-933374-79-0, € 34,80

Brigitte Huber  
**Das Neue Rathaus in München**  
ISBN 978-3-937904-24-5, € 39,80

Monika Lerch-Stumpf (Hg.)  
**Für ein Zehnerl ins Paradies. Münchner**  
**Kinogeschichte 1896 bis 1945**  
ISBN 978-3-935549-96-7, € 29,80  
**Neue Paradiese für Kinosüchtige.**  
**Münchner Kinogeschichte 1945 bis 2007**  
ISBN 978-3-937904-75-7, € 29,80  
Restexemplare über den Verlag

Monika Lerch-Stumpf (Hg.)  
**HFF-Guide. Hochschule für**  
**Fernsehen und Film München**  
**Bd. 1 A bis Q**  
ISBN 978-3-937904-51-1, € 45,00  
**Bd. 2 R bis Z**  
ISBN 978-3-937904-94-8, € 39,00  
**Bd. 1 und 2 im Paket**  
ISBN 978-3-937904-98-6, € 49,00

Wolfgang A. Mayer, Eva Becher (Hg.)  
»So lang der Alte Peter am  
Petersberg steht ...«  
**Münchner Liederbuch und Lexikon**  
ISBN 978-3-937904-23-8, € 24,80  
Mit CD von Konstantin Wecker:  
ISBN 978-3-937904-78-8, € 29,90

Stadtarchiv München (Hg.)  
**Der Wimmer Damerl erzählt. Erin-**  
**nerungen des Müncher Oberbürger-**  
**meisters Thomas Wimmer 1887 bis 1964**  
CD, ISBN 978-3-935549-41-7, € 14,80

23



TOP



20

Helmuth Stahleder  
**22 Chronik der Stadt München**  
**Bd. 1 Herzogs- und Bürgerstadt.**  
**Die Jahre 1157–1505**  
ISBN 978-3-937904-10-8, € 49,80  
**Bd. 2 Belastungen und Bedrückungen.**  
**Die Jahre 1506–1705**  
ISBN 978-3-937904-11-5, € 49,80  
**Bd. 3 Erzwungener Glanz.**  
**Die Jahre 1706–1818**  
ISBN 978-3-937904-12-2, € 49,80  
**Bd. 1, 2 und 3 zusammen inkl. CD**  
ISBN 978-3-937904-14-6, € 120,00  
nur CD  
ISBN 978-3-937904-20-7, € 29,80

Michael Stephan, Bernhard Butz (Hg.)  
**Georg Queri und seine Zeit**  
Die große Georg-Queri-CD-Edition  
**Folge 1 Kraftbayrisch**  
ISBN 978-3-937904-40-5, 2 CDs, € 14,80

**23 Folge 2 Erotik**  
ISBN 978-3-937904-46-7, € 9,80  
**Folge 3 Haberfeldtreiben**  
ISBN 978-3-937904-47-4, € 9,80  
**Folge 4 Weltliche Gesänge**  
ISBN 978-3-937904-48-1, € 14,80  
**Folge 1 bis 4 im Paket**  
ISBN 978-3-86218-007-3, nur € 29,90  
»Allerfeinste Bavarica« *Bayern im Buch*  
»... in ihrer deftigen Art unerreicht«  
*Literatur-Report*

## JUDAICA GESCHICHTE

Elisabeth Angermair / Stadtarchiv München  
**Die Illusion des Regenbogens.**  
**Perspektiven für Frauen in der**  
**Nachkriegsgesellschaft**  
ISBN 978-3-937904-59-7, € 22,00

**24** Linde Apel, Klaus David,  
Stefanie Schüler-Springorum (Hg.)  
»Aus Hamburg in alle Welt.«  
**Lebensgeschichten jüdischer Verfolgter**  
**aus der »Werkstatt der Erinnerung«**  
**NEU** ▶ Seite 19

Dagmar Deuring u.a. (Hg.)  
**Hawa Naschira – Auf! Laßt uns singen!**  
**Lieder und Lexikon**  
ISBN 978-3-930802-63-0, jetzt € 14,95

24



NEU



25

**25** Miriam Gillis-Carlebach  
**Jedes Kind ist mein Einziges.**  
 Lotte Carlebach-Preuss – Antlitz  
 einer Mutter und Rabbiner-Frau  
 ISBN 978-3-930802-70-8, jetzt € 9,95

Miriam Gillis-Carlebach  
 »Tastet Meine Messiasse nicht an,  
 das sind meine Schulkinder.« Joseph  
 Carlebachs jüdische Erziehungslehre  
 ISBN 978-3-935549-94-3, € 19,80

**26** Ingeborg Hecht  
**Als unsichtbare Mauern wuchsen.**  
 Eine deutsche Familie unter  
 den Nürnberger Rassengesetzen  
 Buchausgabe:  
 ISBN 978-3-926174-57-4, € 9,80  
 Hörbuchausgabe, CD, gelesen  
 von Ingeborg Hecht:  
 ISBN 978-3-935549-80-6, € 12,00

Kirsten Jörgensen, Sybille Krafft (Hg.)  
 »Wir lebten in einer Oase des Friedens  
 ...« Die Geschichte einer jüdischen  
 Mädchenschule 1926 – 1938  
 ISBN 978-3-937904-52-8, € 22,00

**27** Peter Martin, Christine Alonzo (Hg.)  
**Zwischen Charleston und Stechschritt.**  
 Schwarze im Nationalsozialismus  
 ISBN 978-3-935549-84-4, jetzt € 14,95  
 »An dem hervorragend gestalteten Band wird  
 ... niemand, der zu dieser Thematik arbeitet,  
 vorbeigehen können.« Junge Welt

Ursula Randt  
**Die Talmud Tora Schule in Hamburg**  
**1805 – 1942**  
 ISBN 978-3-937904-07-8, € 14,80

Stella Silberstein  
**Hotel Excelsior. Tagebuch einer**  
**Spurensuche**  
 ISBN 978-3-937904-30-6, € 14,80

**28** Michael Studemund-Halévy  
**Im jüdischen Hamburg. Ein Stadtführer**  
**von A bis Z** **NEU** ▶ Seite 21

Michael Studemund-Halévy, Gaby Zürn  
**Zerstört die Erinnerung nicht.**  
**Der Jüdische Friedhof Königstraße**  
 ISBN 978-3-937904-05-4, € 18,00



26

■ **Ora – Publications of the**  
**Joseph Carlebach Institute**

**Bd. 7** Miriam Gillis-Carlebach,  
 Barbara Vogel (Hg.)  
 »Mein Täubchen aus dem Felsen-  
 spalt ...« Becoming visible. Jüdisches  
 Leben in Deutschland seit 1990.  
**Die 8. Joseph-Carlebach-Konferenz**  
**NEU** ▶ Seite 20  
 Frühere Bände ▶ [www.dugverlag.de](http://www.dugverlag.de)

■ **Studien zur jüdischen Geschichte,**  
**hg. vom Institut für die Geschichte**  
**der deutschen Juden**

**29** **Bd. 6** Beate Meyer  
 »Jüdische Mischlinge«. Rassenpolitik  
 und Verfolgungserfahrung 1933 – 1945  
 ISBN 978-3-933374-22-7, € 34,80  
**NEU** eBook-Ausgabe ▶ Seite 27  
 Frühere Bände ▶ [www.dugverlag.de](http://www.dugverlag.de)  
 Bd. 1, 2, 10 und 11 vergriffen

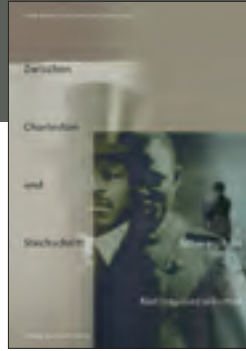
■ **Hamburger Veröffentlichungen zur**  
**Geschichte Mittel- und Osteuropas, hg.**  
**von Arno Herzig und Frank Golczewski**

**Bd. 13** Joseph Berkowitz Kohn  
**Erinnerungen. Ein Leben als polnischer**  
**Freiheitskämpfer und hamburgischer**  
**Sozialdemokrat 1841 – 1905**  
 Hg. von Gertrud Pickhan und  
 Ulrich Bauche  
 ISBN 978-3-937904-25-2, € 17,80  
 Frühere Bände ▶ [www.dugverlag.de](http://www.dugverlag.de)  
 Bd. 1, 5 und 9 vergriffen

■ **Schriftenreihe Forum Zeitgeschichte,**  
**hg. von der Forschungsstelle für**  
**Zeitgeschichte in Hamburg (FZH)**

**Bd. 14** Angelika Eder (Hg.)  
 »Wir sind auch da!« Über das Leben  
 von und mit Migranten in europäischen  
 Großstädten  
 ISBN 978-3-935549-50-9, € 30,00

**Bd. 15** Peter Zimmermann  
**Theodor Haubach (1896 – 1945).**  
**Eine politische Biographie**  
 ISBN 978-3-935549-87-5, jetzt € 14,95  
 »Umfassend und umsichtig« *Frankfurter*  
*Allgemeine Zeitung*



27

**Bd. 16** Friederike Littmann  
**Ausländische Zwangsarbeiter in der**  
**Hamburger Kriegswirtschaft 1939 – 1945**  
 ISBN 978-3-937904-26-9, € 30,00

**Bd. 17** Lars Amenda  
**Fremde – Hafen – Stadt. Chinesische**  
**Migration und ihre Wahrnehmung in**  
**Hamburg 1897 – 1972**  
 ISBN 978-3-937904-36-8, € 30,00

**Bd. 18** Victoria Overlack  
**Zwischen nationalem Aufbruch**  
**und Nischenexistenz. Evangelisches**  
**Leben in Hamburg 1933 – 1945**  
 ISBN 978-3-937904-45-0, € 30,00

**Bd. 19** Malte Thießen  
**Eingebrannt ins Gedächtnis.**  
**Hamburgs Gedenken an Luftkrieg und**  
**Kriegsende 1943 bis 2005**  
 ISBN 978-3-937904-55-9, € 30,00

**Bd. 20** Karl Christian Führer  
**Medienmetropole Hamburg.**  
**Mediale Öffentlichkeiten 1930 – 1960**  
 ISBN 978-3-937904-70-2, € 30,00

**Bd. 21** Uwe Lohalm  
**Völkische Wohlfahrtsdiktatur.**  
**Öffentliche Wohlfahrtspolitik im**  
**nationalsozialistischen Hamburg**  
 ISBN 978-3-937904-95-5, € 30,00  
 »Ein Standardwerk zur öffentlichen Wohl-  
 fahrtspflege ... Eine rundum empfehlens-  
 werte Publikation, die einen wesentlichen  
 Fortschritt der historischen Sozialpolitik-  
 forschung bedeutet.« VSWG

**30** **Bd. 22** Christoph Strupp  
**Nahverkehr und Nationalsozialis-**  
**mus. Die Hamburger Hochbahn AG**  
**im »Dritten Reich«**  
 ISBN 978-3-86218-006-6, € 30,00

**Bd. 23** Michael Ahrens  
**Die Briten in Hamburg. Besatzerleben**  
**1945 – 1958** **NEU** ▶ Seite 17

**Bd. 24** Sylvia Necker  
**Konstanty Gutschow (1902 – 1978)**  
**NEU** ▶ Seite 13



28

■ **Schriftenreihe Hamburger Zeitspuren,**  
**hg. von der Forschungsstelle für**  
**Zeitgeschichte in Hamburg (FZH)**

**Bd. 1** Christian Römmer  
**Entschädigung Erster Klasse?**  
**Die Wiedergutmachung im öffentlichen**  
**Dienst in Hamburg**  
 ISBN 978-3-935549-49-3, € 8,00

**Bd. 2** Forschungsstelle für Zeit-  
 geschichte, Galerie Morgenland (Hg.)  
**Geschichtswerkstätten**  
**gestern – heute – morgen**  
 ISBN 978-3-935549-91-2, € 8,00

**Bd. 4** Peter Reichel, Harald Schmid  
**Von der Katastrophe zum Stolperstein.**  
**Hamburg und der Nationalsozialismus**  
**nach 1945**  
 ISBN 978-3-937904-27-6, € 8,00

**Bd. 5** Lars Amenda, Sonja Grünen  
**»Tor zur Welt« Hamburg-Bilder und**  
**Hamburg-Werbung im 20. Jahrhundert**  
 ISBN 978-3-937904-65-8, € 10,00

**Bd. 6** FZH u.a. (Hg.)  
 »Kampf dem Atomtod!« Die Protest-  
 bewegung 1957/58 in zeithistorischer  
 und gegenwärtiger Perspektive  
 ISBN 978-3-937904-80-1, € 10,00

**31** **Bd. 7** Janina Fuge, Rainer Hering,  
 Harald Schmid (Hg.)  
**Das Gedächtnis von Stadt und Region.**  
**Geschichtsbilder in Norddeutschland**  
 ISBN 978-3-937904-96-2, € 10,00  
 »Die Betrachtung der Erinnerungskultur,  
 der »2. Geschichte«, ist ein erfrischend neuer  
 Zugang; er macht das Buch interessant und  
 anregend.« *Lübeckische Blätter*

**32** **Bd. 8** Lina Nikou  
**Zwischen Imagepflege, moralischer**  
**Verpflichtung und Erinnerungen.**  
**Das Besuchsprogramm für jüdische**  
**ehemalige Hamburger Bürgerinnen**  
**und Bürger** **NEU** ▶ Seite 19

**Bd. 9** David Templin  
 »Lehrzeit – keine Leerzeit!«  
**Die Lehrlingsbewegung in Hamburg**  
**1968 – 1972** **NEU** ▶ Seite 16

29

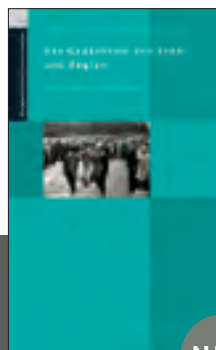


eBook

30

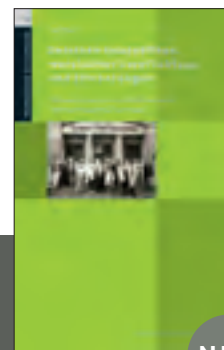


31



NEU

32



NEU

### Büro München

Schwanthalerstraße 79, RG  
80336 München  
Tel. 089 / 23 23 09 66  
Fax 089 / 23 24 97 03  
[dugverlag@mac.com](mailto:dugverlag@mac.com)

### Geschäftsführung

Dr. Robert Galitz  
Tel. 089 / 23 23 09 66  
[robertgalitz@mac.com](mailto:robertgalitz@mac.com)



### Projektbetreuung, Assistenz, Presse- und Vertriebsfragen

Antonia Renner  
Tel. 089 / 23 23 09 66  
[dugverlag@mac.com](mailto:dugverlag@mac.com)



### Büro Hamburg

Friedensallee 26, 2.OG  
22765 Hamburg  
Tel. 040 / 389 35 15  
Fax 040 / 389 049 45  
[dugverlag@mac.com](mailto:dugverlag@mac.com)

### Verlagsleitung Hamburg und Herstellung

Sabine Niemann  
Tel. 040 / 386 106 20  
Fax 040 / 389 049 45  
[dugherstellung@mac.com](mailto:dugherstellung@mac.com)



### Buchhaltung

Betty Schreiner  
Irene Oberberger (ab 1.10.2011)  
Tel. 089 / 23 23 09 65  
[dugverlag@mac.com](mailto:dugverlag@mac.com)



### Ansprechpartner für den Buchhandel

#### Regionalvertretung Bayern

Ingo Loose  
Verlagsvertretungen  
Tel. 089 / 28 67 48 69  
Fax 089 / 28 67 48 71  
[ingo.loose@web.de](mailto:ingo.loose@web.de)

#### Regionalvertretung Hamburg, Schleswig-Holstein, Bremen und Niedersachsen

Stefan Gigerich  
Verlagsvertretungen  
Tel. 04471 / 70 53 44  
mobil 0170 / 317 45 91  
Fax 04471 / 70 53 45  
[stefan.gigerich@dewetel.net](mailto:stefan.gigerich@dewetel.net)

### Auslieferung Deutschland

#### Postanschrift

VVA  
Vereinigte Verlagsauslieferung  
Betreuung Dölling und Galitz  
Verlag  
An der Autobahn  
33310 Gütersloh

#### Remittenden an

VVA Remittendenstelle  
Warenannahme 500  
Henkenstraße 59-65  
33415 Verl

#### Betreuung

Team D6F7  
[Luebbe.kundenbetreuung@bertelsmann.de](mailto:Luebbe.kundenbetreuung@bertelsmann.de)  
[bertelsmann.de](http://bertelsmann.de)  
Fax 05241 / 809 42 33

### Kundenbetreuung Buchhandel:

#### Sortimentsbuchhandel

Hildegard Schnitz  
Tel. 05241 / 80-895 78  
Fax 05241 / 80-68 95 78  
[hildegard.schnitz@bertelsmann.de](mailto:hildegard.schnitz@bertelsmann.de)

#### Pressegrosso, RJ, Bahnhofsbuchhandel, Ramsch und Antiquariat

Verena Bröckling  
Tel. 05241 / 80-895 73  
Fax 05241 / 80-68 95 73  
[verena.broeckling@bertelsmann.de](mailto:verena.broeckling@bertelsmann.de)

#### Ausland, Kaufhäuser und Versandbuchhandel

Stefanie Druffelsmeyer  
Tel. 05241 / 80-895 34  
Fax 05241 / 80-68 95 34  
[stefanie.druffelsmeyer@bertelsmann.de](mailto:stefanie.druffelsmeyer@bertelsmann.de)

### mOcean OTonVerlag oHG MÜNCHEN

USt-IdNr. DE 232218344  
[www.moceanverlag.de](http://www.moceanverlag.de)

### Geschäftsführung

Dr. Robert Galitz  
Dr. Kurt Kreiler  
Schwanthalerstraße 79, RG  
80336 München  
Tel. 089 / 23 23 09 66  
Fax 089 / 23 24 97 03  
[robertgalitz@mac.com](mailto:robertgalitz@mac.com)

